

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Äthiopien

1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 77008

Inhalt	Contents	Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	State, government, administration	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	10
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	11
Gesundheitswesen	Public health	12
Bildungswesen	Education	14
Erwerbstätigkeit	Employment	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	16
Produzierendes Gewerbe	Production industries	17
Außenhandel	Foreign trade	19
Verkehr	Transport and communications	21
Reiseverkehr	Tourism	22
Geld und Kredit	Money and credit	23
Öffentliche Finanzen	Public finance	23
Preise und Löhne	Prices and wages	24
Sozialprodukt	National product	26
Zahlungsbilanz	Balance of payments	27
Entwicklungsplanung	Development planning	29
Quellenhinweis	Sources	29
Entwicklungshilfe	Development assistance	30
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	31

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	million (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre			beginning of year
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	yearend
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	cost, insurance, freight included
äth\$	= Äthiopischer Dollar	Ethiopian dollar	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	free on board
ct.	= Cent	cent	fob	= frei an Bord	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Äthiopien 1977
(lfd. Nr. 8) abgeschlossen im Januar 1977
Compilation work concluded in January 1977

Erschienen im März 1977
Published in March 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,20
Price DM 3,20

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Die äthiopische Zeitrechnung nach dem Julianischen Kalender weicht gegenüber dem Gregorianischen Kalender um knapp acht Jahre ab. Bei Berücksichtigung dieser Zeitdifferenz beginnt beispielsweise das äthiopische Kalenderjahr 1967 am 11. September 1974 und endet am 10. September 1975.

ÄTHIOPIEN

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

- | | | |
|--------------|----------|---------------------|
| ⊗ Braunkohle | Ⓐ Gold | Ⓟ Platin |
| Ⓟ Beryll | Ⓚ Kali | Ⓢ Salz |
| Ⓟ Blei | Ⓢ Kobalt | Ⓣ Titan / Zirkonium |
| Ⓢ Chrom | Ⓢ Kupfer | Ⓤ Uran |
| Ⓢ Eisen | Ⓜ Mangan | Ⓦ Wolfram |
| Ⓢ Gips | Ⓝ Nickel | |

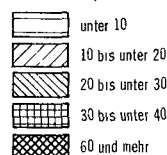
Asmara Wichtige Gewerbestandorte

- ⚡ Wärmekraftwerke
- Ⓢ Wasserkraftwerke
- Ⓢ Erdölraffinerie
- Ⓢ Zementfabriken
- Ⓢ Holzverarbeitung
- Ⓢ Metallverarbeitung
- Ⓢ Nahrungsmittelherzeugung
- Ⓢ Zuckerfabriken
- Ⓢ Textilindustrie

VERWALTUNGSEINTEILUNG UND BEVÖLKERUNGSDICHTE

- Staatsgrenzen
- Grenzen der Provinzen
- ⊙ Hauptstadt
- Verwaltungssitze der Provinzen

Einwohner je km² 1974



Statistisches Bundesamt 77 0121

0 100 200 km

- Eisenbahnen
- Allwetterstraßen
- Gutwetterstraßen
- Pisten

- Flüsse
- ⚓ Beginn der Schiffbarkeit
- Staudamm
- geplant

- ⚓ Seehafen
- ⚓ Binnenhafen
- ✈ Flughafen
- ✈ Flugplätze mit Funkverbindung
- ✈ Flugplätze ohne Funkverbindung

Statistisches Bundesamt 77 0122

Staats- und Verwaltungsaufbau

Äthiopien war bis September 1974 eine absolute Monarchie. Durch einen Staatsstreich wurde zu diesem Zeitpunkt der seit 1928 regierende Kaiser Hailé Selassié I. abgesetzt und völlig entmachteter. Er ist am 27. August 1975 verstorben. Das Land untersteht gegenwärtig einer provisorischen Militärregierung.

Schon im Februar 1974 waren Unruhen ausgebrochen. Sie richteten sich vor allem gegen die Regierung, der mangelnde Aktivität angesichts der langandauernden Dürreperiode im Lande vorgeworfen wurde. Im März 1974 kam es zum Ausbruch des ersten Generalstreiks, zur Neubildung der Regierung sowie zum Versprechen der Regierung, eine Verfassungsänderung auszuarbeiten. Nach Absetzung des Kaisers wurde zunächst dessen Sohn, Kronprinz Asfa Wossen, als Nachfolger designiert. Er sollte den Titel "König" tragen und nur repräsentative Aufgaben wahrnehmen. Im März 1975 wurde jedoch durch den obersten Militärerrat die Abschaffung der 3 000 Jahre alten Monarchie erklärt.

Im September 1974 ist die bis dahin gültige Verfassung vom November 1955 außer Kraft gesetzt worden. Im Dezember 1974 wurde ein aus 50 Mitgliedern bestehender "Ziviler Rat" geschaffen, um eine neue Verfassung und Pläne für weitreichende Reformen auszuarbeiten.

Staatsoberhaupt ist nach Absetzung von Hailé Selassié I. der Provisorische Militär-Verwaltungsrat (PMVR), dessen Vorsitzender seit November 1974 General Teferi Banti ist. Er wurde zugleich zum Regierungschef ernannt und trat damit die Nachfolge Andoms an. Der PMVR ("Dergue") besteht aus 120, das "Koordinationskomitee der Streitkräfte" aus 20 Mitgliedern. Bis zur Auflösung im September 1974 bestanden parlamentarische Einrichtungen. Der Senat mit 125 und das Abgeordnetenhaus mit 250 Mitgliedern hatten jedoch unter der Herrschaft des Kaisers nur sehr begrenzte Vollmachten.

Politische Parteien im europäischen Sinn gibt es nicht. Jedoch agieren im Untergrund die in Eritrea tätige Eritreische Befreiungsfront (ELF) und die Westsomalische Front, die im Osten Äthiopiens die Somali von Ogaden repräsentiert. Ein schwerwiegendes Problem für Äthiopien sind die Unabhängigkeitsbestrebungen der Provinz Eritrea. Seit Jahren dauern in diesem Gebiet Unruhen an. Sie erreichten Ende 1974 nach schweren Zusammenstößen zwischen der Eritreischen Befreiungsfront (ELF) und der äthiopischen Armee in Asmara einen Höhepunkt. Das Land war 1952 auf dem Wege einer Föderation mit Äthiopien zusammengeschlossen worden. Die endgültige Eingliederung Eritreas als Provinz erfolgte 1962. 1956 wurde die "ELF" mit dem Ziel gegründet, für Eritrea die völlige Unabhängigkeit zu erringen. Grenzprobleme bestehen ferner im Südosten des Landes. Auf die "Region Ogaden" erhebt Somalia Anspruch. Umstritten sind ferner Ansprüche Äthiopiens auf das französische Territorium der Afar und Issas (Dschibuti). Gegen die Unabhängigkeit dieses Gebietes hat Äthiopien in jüngster Zeit bisherige Einwände fallen gelassen.

Äthiopien ist in 14 Provinzen (Taglai-Ghizat) unterteilt, die jeweils von einem Gouverneur verwaltet werden, der vom Komitee der Streitkräfte ernannt wird und unter der administrativen Kontrolle des Innenministers steht. Die Provinzen sind in Unterprovinzen (Awradja-Ghizat) und diese in Distrikte (Woroda-Ghizat) und Unterprovinzen (Meketel-Woroda) unterteilt.

Äthiopien ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für die Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Ferner gehört es der Organisation für die Einheit Afrikas (OUA) an. Das Land ist ferner mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Kern des Landes ist das bis 4 600 m (Mittel 2 000 bis 3 000 m) Höhe erreichende äthiopische Hochland. Es liegt in der ostafrikanischen Bruchzone zwischen dem Roten Meer und dem ostafrikanischen Graben, der Äthiopien in SW-NO-Richtung durchzieht und zum Norden bis 116 m u. M. (Danakil-Tiefland) absinkt. Die Vielfalt der Landformen (Bergstöcke, Senken, Plateaulandschaften und Tafelberge) ist tektonisch bedingt und wird durch jungen Vulkanismus und die Erosionstätigkeit der Flüsse verstärkt. Die Flüsse des westlichen Hochlandes enden im Stromsystem des Nils (Abbai oder Blauer Nil), die des Südostens (Webi Schebéli) zur somalischen Küste in Sümpfen. Klima und Vegetation sind nach Höhengstufen differenziert: Bis 1 600 m Höhe die "Kolla" (feucht-heiße Zone mit tropischem Regenwald), von 1 600 m bis 2 400 m die "Woina Dega" (Weinland, Hauptanbau und -siedlungsgebiet), über 2 400 m die "Dega" (kühl-gemäßigtes Hochplateau mit Grasfluren). Die Gipfelregion (rund 4 000 m) ist wirtschaftlich bedeutungslos. Nur die Gebirge erhalten reichliche Niederschläge. Das schwül-heiße Küstengebiet am Roten Meer sowie die Savannen des Südostens (Ogaden) bleiben fast ohne Niederschläge; etwas feuchter sind die wildreichen Savannen am südwestlichen Gebirgsfuß. Landeszeit: MEZ + 2 h.

Die Bevölkerungsdichte erreicht im Hochland 30 bis 50 Einwohner je km². Weite Teile des Landes sind von seßhafter Bevölkerung, die Trockengebiete (Ogaden, Danakil-Ebene) von meist nomadisierenden Viehzüchtern bewohnt. Zahlreiche Stämme und Volksgruppen, wie besonders die Amharen ("staatstragendes Volk"), Niloten und vorderasiatisch geprägte Gruppen (in Eritrea), sind im Lande ansässig. Es gibt etwa 70 einheimische Sprachen mit über 200 Dialekten. Staatssprache ist Amharisch. Neben einigen amtlichen Provinzsprachen (z. B. Gatta) ist Englisch, z. T. auch Italienisch in allen Bereichen (besonders als Handels- und Bildungssprache) in Gebrauch. Die wichtigsten Völker sprechen semitische (Amharisch, Tigrinja u. a.) oder kuschitische (Galla, Somali, Danakil) Sprachen; nilotische und Sudansprachen sowie das Arabische vervollständigen die Sprachenvielfalt. Über 60 % der Bevölkerung gehören der (christlichen) koptischen äthiopischen Staatskirche ("Orthodoxie") an.

Die nilotisch-hamitischen Völker des Nordens und Ostens sind, ebenso wie die Araber, Moslems (etwa ein Drittel der Bevölkerung). Die Falascha - etwa 50 000 bis 100 000 im Gebiet des Tanasees - halten an ihrer jüdischen Überlieferung fest. Naturreligionen finden sich im Südwesten des Landes.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung ist noch immer recht unbefriedigend. Obgleich im Gesundheitswesen in den letzten Jahren beträchtliche Anstrengungen unternommen wurden, ist die ärztliche Betreuung - besonders in überwiegend ländlichen Gebieten - unzureichend. Sämtliche Ärzte sind in Krankenhäusern tätig, nur eine Minderheit sind Äthiopier (1971: 60 von 336). Unterernährung sowie parasitäre und Infektionskrankheiten sind stark verbreitet. Bekämpfungsaktionen in verschiedenen Landesteilen sollten vor allem Geschlechtskrankheiten und Lepra eindämmen. Um diese Maßnahmen wirksam zu unterstützen, wird (in sehr begrenzter Zahl) medizinisches Hilfspersonal (Gemeindeschwestern, Fürsorger und Feldschere) in verschiedenen Fachschulen herangebildet. Die infolge der Dürre in einigen Gebieten ausgebrochene Hungersnot hat zu Seuchen (u. a. Cholera) geführt.

B i l d u n g s w e s e n : Allgemeine Schulpflicht besteht bisher nicht (bis 1980 geplant). Oberste Aufsichtsbehörde für das Schulwesen ist der "Board of Education"; die Provinzen haben eigene Erziehungsbehörden, die für die Grundschulen zuständig sind. Nur etwa die Hälfte der Schulen sind staatliche Einrichtungen. In den Grundschulen (sechsklassig) wird in den ersten Jahren in amharischer Sprache, danach überwiegend in Englisch unterrichtet. Der Besuch von Grundschulen und die Lehrmittel sind gebührenfrei. Der Abschluß einer höheren Schule ist Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an den Universitäten in Addis Abeba (gegr. 1961) und Asmara (gegr. 1967) sowie an Hochschulen. Die private Universität in Asmara hatte 1974 rd. 100 Lehrkräfte und 1 195 Studenten. Eine Ingenieurschule, von der Bundesrepublik in Addis Abeba eingerichtet, wird von deutschen Dozenten betreut; außerdem bestehen einige sonstige deutsche Schulen. Viele Studenten studie-

ren im Ausland (1973: Über 3 000 gegenüber rd. 8 000 im Inland), da die Studienplätze im Lande nicht ausreichen.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Rund 90 % der arbeitenden Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig. Die Sozialordnung der Landbevölkerung zeigt noch weithin ständisch-feudalistische Strukturen (amharische Oberschicht mit Adel und Freibauern; Hirtenvölker). Lohnarbeit und handwerkliche Tätigkeit werden gering geschätzt. Der Mangel an Fachkräften und angelernten Arbeitern sowie das Fehlen einer technischen und wirtschaftlichen Führungsschicht sind Haupthindernisse für die industrielle Entwicklung und die Einführung neuer Gewerbezweige. Die Aufgaben des Managements werden noch meist von Ausländern wahrgenommen. Ende 1964 wurden gesetzliche Regelungen über Feiertage, Arbeitszeit (48-Stunden-Woche), Überstundenvergütung und Urlaubsgewährung eingeführt. Weitere gesetzliche Bestimmungen über Arbeitsbedingungen und Beschäftigungsarten, insbesondere auch für Frauen und Minderjährige, sind in Vorbereitung. Ihre Kontrolle soll bei eigens dafür eingesetzten Regierungsinspektoren liegen.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Die Landwirtschaft ist an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts mit etwa 50 % beteiligt. Sie wird in aller Regel als Subsistenzwirtschaft betrieben. Ein nur relativ kleiner Teil der landwirtschaftlichen Erzeugung (z. B. Kaffee, Häute und Felle, Ölsaaten und -früchte) stellt fast das gesamte Exportvolumen des Landes. Fruchtbare und vulkanische Böden gestatten - ausreichende Bewässerung vorausgesetzt - jährlich zwei bis vier Ernten. Die natürlichen Produktionsmöglichkeiten konnten bisher nicht voll ausgeschöpft werden (Gründe: rückständige Wirtschaftsmethoden, fehlende Verkehrsverbindungen und Absatzmöglichkeiten, feudalistische Besitzverhältnisse). Ein nur relativ kleiner Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche gehört Einzelbauern. Darüber hinaus werden aber Landflächen von Großgrundbesitzern an viele bäuerliche Kleinbetriebe verpachtet. Voll bewirtschaftete landwirtschaftliche Großbetriebe (Zucker, Baumwolle) sind verhältnismäßig selten und wurden hauptsächlich von ausländischen Investoren betrieben. Die Enteignung der großen und mittleren Grundbesitzer erfolgte

mit der Verstaatlichung des gesamten bebaubaren Bodens. Infolge der Dürrekatastrophen kam es zu Hungersnöten unterschiedlichen Ausmaßes in den verschiedenen Landesteilen. Im Norden des Landes sind durch die Dürre etwa 250 000 Einwohner ums Leben gekommen. Ein 1966 geschaffenes "Ministerium für Landreform" sollte den Übergang zu einer neuzeitlichen Agrarverfassung und damit einer veränderten Besitzstruktur erleichtern und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes fördern. Anfang März 1975 wurde vom vorläufigen Militärverwaltungsrat eine Landreform proklamiert. Danach ist das gesamte nutzbare Land kollektives Volkseigentum. Verpachtung und Beschäftigung von Landarbeitern sind verboten. Der Großgrundbesitz wurde Staats- oder Genossenschaftseigentum oder er ist an Landarbeiter verteilt worden. Die eingeleitete Kollektivierung hat zur Schaffung von über 20 000 Vereinigungen geführt, die schrittweise in Genossenschaften umgewandelt werden sollen.

Die Viehzucht ist für die Hirtenvölker wie auch die Agrarbevölkerung von Bedeutung; die großen Viehbestände (je Kopf der Bevölkerung mit die höchsten der Erde) sind jedoch für die Gesamtwirtschaft von nur geringem Nutzeffekt. Künstliche Befruchtung und verbesserte Futtergrundlagen sollen zur Verbreitung wertvollerer Rassen beitragen. Die Eindämmung der Viehseuchen, besonders der Rinderpest, macht noch immer Schwierigkeiten. Die seit 1970 herrschende Dürre hat - ebenso wie in den Sahelländern - zu einem bedeutenden Rückgang des Viehbestandes geführt. Der Dürrekalamität folgten Anfang 1974 teilweise schwere Überschwemmungen mit erneuten schweren Schäden (z. T. Zerstörung der Aussaat).

Der Waldbestand trägt wenig zum volkswirtschaftlichen Nutzen bei. Er ist durch unkontrollierten Einschlag (meist zur Brennholzgewinnung in jungen Beständen), übermäßige Ausdehnung des Weidelandes und hohe Produktion von Holzkohle gefährdet. Aufforstungsmaßnahmen sind im Gange. Nach jüngsten Schätzungen setzen sich die Waldbestände Äthiopiens aus 4,5 Mill. ha dichten Waldes (im Süden und Osten) und 28 Mill. ha spärlich bewaldeter Flächen zusammen (nach FAO-Angaben rd. 9 Mill. ha Wald).

Der Fischfang nahm in den letzten Jahren einen stetigen Aufschwung. Es mangelt jedoch

an Einrichtungen zur Fischverarbeitung und an Kühlmöglichkeiten für den Transport.

Produzierendes Gewerbe:
Die industrielle Tätigkeit konzentriert sich auf vier Industriezweige, die zusammen über 80 % der Produktion (Produktionswert) erzeugen: Nahrungsmittel- und Getränke-, Textil-, Baumaterialindustrie sowie Metallverarbeitung, dazu die Erdölraffinerie. Die gewerbliche Produktion trägt mit weniger als 9% zum Bruttosozialprodukt bei.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die staatliche "Ethiopian Electric Light and Power Authority" (EELPA); in Eritrea zusätzlich durch zwei weitere Gesellschaften. Hauptenergielieferant ist das Wasserkraftwerk am Koka-Damm, 80 km östlich von Addis Abeba (Kapazität: 43 000 kW). Weitere Wasserkraftwerke werden ausgebaut bzw. neu errichtet. Zahlreiche kleinere Dieselkraftstationen sichern die Energieversorgung an Orten, zu denen noch keine Hochspannungsleitung führt. Ein wichtiges Projekt ist die Einbeziehung von sechs Städten in das Energieverbundsystem der EELPA.

Der Bergbau fördert außer geringen Mengen Platin, Nickel und Pottasche (statistische Angaben liegen nur für Platin vor) in nennenswertem Umfang nur Gold und Meersalz. Die kleineren Schwefelvorkommen, die Kalisalzlager (in der Nähe des Roten Meeres) sowie die Laterit- und Kaolinlagerstätten (als Grundlage einer Aluminiumindustrie) können in Zukunft wichtig werden. Vor der Küste im Roten Meer soll nördlich Massaua Erdöl gefunden worden sein.

Eine Erdölraffinerie in Assab/Rotes Meer verarbeitet bisher nur importiertes Rohöl und deckt den gegenwärtigen Inlandbedarf. Als erstes Werk der Schwerindustrie entstand 1963 in Akaki südlich der Hauptstadt ein Eisen- und Stahlwalzwerk mit einer Jahresleistung von 10 000 t Eisen und 18 000 t Walzstahl (Rohstoffbasis: Schrott). Für den Export arbeiten nur wenige kleinere Betriebe wie Konfektionswerkstätten, Druckereibetriebe und andere kleinere Fabriken (Glasflaschen, Holzwaren u. a.).

Verkehr: Es bestehen zwei Eisenbahnlinien (Addis Abeba - Dschibuti 880 km, unter

Regie der Französisch-Äthiopischen Eisenbahngesellschaft; davon befinden sich 98 km auf französischem Gebiet - Afar- und Issa-Territorium -; Massaua - Agordat 306 km), die auch für die Verschiffung von Außenhandelsgütern von Bedeutung sind. Der südliche Landesteil soll durch eine Stichbahn erschlossen werden. Regierungsmaßnahmen der letzten Jahre hatten u. a. die Modernisierung des rollenden Materials (verstärkter Einsatz von Dieselloks), die Erweiterung des Güterwagenparks und die Erneuerung des Streckenunterbaus zum Ziel.

Das gesamte Straßennetz hat eine Länge von rd. 24 000 km, darunter rd. 8 200 Kilometer ausgebaute Allwetterstraßen. Für den grenzüberschreitenden Verkehr hat der Landweg kaum Bedeutung.

Drei kleine nationale Schifffahrtsgesellschaften (23 Einheiten mit 25 000 BRT) sind vorzugsweise an der Abwicklung des Außenhandelsverkehrs über die Häfen Massaua, Assab und Dschibuti beteiligt. Die Binnenschifffahrt ist im wesentlichen auf den Baro (Juli bis September), einen Nilzufluß, den Tanasee sowie einige kleinere Seen beschränkt.

Äthiopien besitzt ein relativ dichtes Luftverkehrsnetz. Die nationale Luftverkehrsgesellschaft "Ethiopian Air Lines" (EAL) unterhält neben Verbindungen innerhalb des Landes auch planmäßige Flugdienste nach West- und Ostafrika, Europa sowie den Nahen und Mittleren Osten. Internationale Flughäfen sind Addis Abeba und Asmara.

Geld und Kredit: Zentralbank ist die "National Bank of Ethiopia" (Aufgaben: Geldumlaufkontrolle, Diskontpolitik, Verwaltung der Gold- und Devisenreserven, Bankenzulassung und -überwachung). Die "Commercial Bank of Ethiopia" übernahm 1964 die Geschäftsbankfunktionen der früheren Staatsbank. Der Geldwert des äthiopischen Dollars (äth\$) war seit seiner Einführung (1945) lange Zeit relativ stabil geblieben. Breite Kreise der Bevölkerung haben jedoch an der Geldwirtschaft keinen Anteil. Äthiopien ist dem Internationalen Währungsfonds (IMF), der Weltbank und der Internationalen Finanzgesellschaft (IFC) angeschlossen. Die Regierung hat mit Wirkung vom 21. September 1976 die bisherige Währungseinheit, den äthiopischen Dollar (äth\$), durch die neue Währungseinheit,

den Birr, ersetzt. Sie hat den gleichen Wert wie der Äth\$ und ist seit dem 14. Oktober 1976 gesetzliches Zahlungsmittel.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :

Der Staatshaushalt (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) wird auf der Einkommenseite des ordentlichen Haushaltes vorwiegend von indirekten Steuern (Umsatz-, Treibstoff- und Alkoholsteuer) sowie von Außenhandelszöllen gespeist. Am Aufkommen der direkten Steuern ist besonders die Einkommensteuer beteiligt. Die sonstigen Einnahmen setzen sich aus Einkünften aus Staatsvermögen, Nationallotterie, Verwaltungsgebühren u. ä. zusammen. Ein erheblicher Teil der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes wird vom Verteidigungs- und vom Innenministerium in Anspruch genommen, in den letzten Jahren zunehmend auch für Bildung und Erziehung sowie den Schuldendienst. Das Budget für Entwicklungsprojekte wird in starkem Maße durch Anleihen von internationalen Organisationen und ausländischen Staaten finanziert. Sie werden durch noch höhere Summen an Hilfeleistungen

ergänzt. Von den Investitionsausgaben des Budgets 1975/76 waren 84,2 % für die Entwicklung der Wirtschaft (dar. für Landwirtschaft und Landreform 29 %, für den Straßenbau 36 %) und 14,6 % für die des sozialen Sektors vorgesehen.

P r e i s e u n d L ö h n e : Vom "Zentralen Statistischen Amt" der Regierung wird regelmäßig ein amtlicher Index der Großhandelspreise für Ein- und Ausfuhrwaren (1968 = 100) veröffentlicht. Amtliche statistische Unterlagen über Einzelhandelspreise liegen nur in geringem Umfange vor. Anfang 1975 hat die provisorische Militärregierung Höchstpreise für eine Anzahl von Grundnahrungsmitteln und für im Lande hergestellte Erzeugnisse festgesetzt.

Die Löhne werden hauptsächlich durch innerbetriebliche Vereinbarungen festgelegt. Über das Lohnniveau sowie über die Struktur und Entwicklung der Löhne und Verdienste stehen für die jüngsten Jahre keine zuverlässigen statistischen Angaben zur Verfügung.

Klima
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Massaua 16°N 39°O 20 m	Asmara 15°N 36°O 2 325 m	Gondar 13°N 37°O 2 270 m	Diredaua 10°N 42°O 1 181 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	25,5	14,8	18,7	22,0
Juli	34,5	15,5	14,7	25,5
Jahr	29,8	16,5	17,6	24,7

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	28,3	23,1	27,0	28,5
Juli	37,7	18,9	20,3	32,2
Jahr	32,8	23,1	25,0	31,7

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,1$ mm)

Januar	30/5	0,7/1	0,4/0	21,1
Juli	5/0	173/18	332/29	109/12
Jahr	181/26	542/68	1 246/127	619/76

Relative Luftfeuchtigkeit (%), morgens/mittags

Januar	74/71	47/33	30/10	76/56
Juli	52/51	80/69	84/49	67/51

Station Lage Seehöhe	Addis Abeba 9°N 39°O 2 450 m	Dschimma 8°N 37°O 1 650 m	Gambela 8°N 35°O 410 m	Negelli 50°N 39°O 1 476 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	14,4	18,0	27,3	23,1
Juli	15,3	18,2	25,6	18,5
Jahr	15,3	18,8	27,2	20,8

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	22,8	29,2	36,6	31,2
Juli	19,9	23,9	30,7	24,4
Jahr	22,6	27,5	34,4	27,5

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,1$ mm)

Januar	13/2	29/6	6/1	6/3
Juli	258/28	230/28	215/15	9/3
Jahr	1 237/138	1 483/207	1 241/103	641/80

Relative Luftfeuchtigkeit (%), morgens/mittags

Januar	82/44	95/53	54/-	45/20
Juli	93,73	94/73	83/-	80/58

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1972	1973	1974	1975
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	1 000 km ²	1 222				
Landfläche	1 000 km ²	1 101				
Gesamtbevölkerung ¹⁾	1 000	22 997	26 461	27 123	27 801	27 950 ^{a)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	21	24	25	25	25
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	2,5	2,5	2,5	.

Verwaltungs- sitz	Fläche 1 000 km ²	1966	1972	1974		
		Bevölkerung			Einw. je km ²	
		1 000				
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen						
Arussi (Arusi)	Aselle (Asela)	23,5	1 088	853	893	38
Bale	Goba	124,6	157	708	740	6
Begemder (Begemdir)	Gondar (Gonder)	74,2	1 321	1 356	1 419 ^{b)}	19
Eritrea	Asmara (Asmera)	117,6	1 527	1 947	2 070 ^{b)}	18
Gamu-Gofa (Gemu Gofa)	Tschentscha (Chencha)	39,5	823	699	731	19
Godscham (Gojam)	Debra Markos (Debre Markos)	61,6	1 544	1 750	1 829	30
Harar (Harer, Hararge)	Harar (Harer)	259,7	3 278	3 359	3 510	14
Ilubabor (Illubabor)	Gore	47,4	643	689	719	15
Kaffa (Kefa)	Dschimma (Jimma)	54,6	669	1 693	1 769	32
Schoa (Shoa Shewa)	Addis Abeba (Addis Ababa) ²⁾	85,4	3 747	5 369	5 712	67
Sidamo	Yirga Alem	117,3	1 490	2 480	2 595	22
Tigre	Mekele (Makalle)	65,9	2 260	1 829	1 917	29
Wollega (Welega)	Lekemti (Lekemt)	71,2	1 394	1 269	1 327	19
Wollo (Welo)	Dessie (Dese)	79,4	3 056	2 460	2 570	32

Einheit	1960/65 D	1965/70 D	1970/75 D
Geborene je 1 000 Einw.	45,0	45,6	49,4
Gestorbene je 1 000 Einw.	27,5	25,0	25,8
Gestorbene im 1. Lebensjahr je 1 000 Lebendgeborene	84,2 ^{c)}	.	.

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1967 ³⁾		1970		1974	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15	44,3	23,2	45,3	22,9	45,3	22,9
15 - 45	42,8	20,0	42,7	21,3	42,6	21,4
45 - 60	8,3	4,7	8,1	4,3	8,2	4,3
60 und älter	4,6	2,6	3,9	2,4	3,9	2,4

	Einheit	1966	1971	1972	1973	1974
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten	1 000	1 702	2 489	2 656	2 833	3 021
	%	7,4	9,6	10,0	10,4	10,9
in Landgemeinden	1 000	21 295	23 337	23 805	24 289	24 780
	%	92,6	90,4	90,0	89,6	89,1

1) 1972 bis 1974: Schätzungen, die hauptsächlich auf dem äthiopischen "National Sample Survey 1964 - 1967" basieren (unter Einbeziehung von 83 % der ländlichen und etwa 92 % der städtischen Bevölkerung). - 2) Die Bevölkerungsdichte der Hauptstadt Addis Abeba betrug 1973 4 885 Einwohner je km². - 3) JM.

a) JM. - b) Anfang 1975 etwa 2,5 Mill. Einwohner (50 % Moslems, 35 % Christen, 15 % Animisten). - c) 1963.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1971	1972	1973	1974
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Addis Abeba (Addis Ababa),						
Hauptstadt	1 000	489	852	912	977	1 046
Asmara (Asmera)	1 000	146	233	249	267	286
Diredaua (Dire Dawa)	1 000	50	64	67	70	73
Dessie (Dese)	1 000	40	47	50	53	55
Harar (Harer, Hararge)	1 000	42	46	48	51	54
Dschimma (Jimma)	1 000	30	45	47	50	52
Nazareth (Adama)	1 000	27	43	45	48	51
Gondar (Gonder)	1 000	30	37	39	41	43
Mekele (Makalle)	1 000	23	29	31	32	34
Debre Zebit (Debre Zeit)	1 000	22	29	31	33	34
Debra Markos (Debre Markos)	1 000	21	29	30	32	34
Bahar Dar (Bahir Dar)	1 000	12	25	26	28	29
		1965	1967	1968	1969	1970
Registrierte Ausländer nach Herkunftsländern 1)						
Jemen	Anzahl	25 164	26 213	26 081	23 058	21 889
Italien	Anzahl	16 921	16 671	16 674	19 506	19 792
Indien	Anzahl	2 383	3 832	3 867	4 032	4 174
Vereinigte Staaten	Anzahl	1 773	2 450	2 271	2 801	3 124
Großbritannien u. Nordirl.	Anzahl	3 819	3 707	3 673	2 475	2 651
Frankreich	Anzahl	2 530	2 435	2 289	2 432	2 511
Sudan	Anzahl	970	1 615	1 579	2 078	2 357
Griechenland	Anzahl	2 256	2 191	2 186	2 206	2 264
Schweden	Anzahl	1 229	1 088	1 078	1 140	1 182
Saudi-Arabien	Anzahl	1 344	1 037	870	907	905
Andere	Anzahl	4 261	6 361	6 211	8 139	8 830

		1970					
		Amharisch	Tigrinja	Galigna	Guragigna	Andere äthiopische Sprachen	Andere Sprachen
Bevölkerung nach Mutter- sprachen in		%					
Städten mit weniger als 20 000 Einwohnern		44,0	21,7	18,5	5,5	8,8	1,5
Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern		60,5	20,7	6,3	4,9	5,6	2,0
Addis Abeba (Addis Ababa)		77,6	5,1	6,4	7,3	3,1	0,5
Asmara (Asmera)		2,7	89,6	—	—	0,9	6,8
Diredaua (Dire Dawa)		45,5	2,3	11,1	2,3	31,5	7,3

1970			
Äthiopische Christen	Moslems	Protestanten u. andere	
%			
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in			
Städten mit weniger als 20 000 Einwohnern	80,8	18,2	1,0
Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern	80,6	15,0	4,4
Addis Abeba (Addis Ababa)	85,7	10,7	3,6
Asmara (Asmera)	74,0	14,7	11,3
Diredaua (Dire Dawa)	51,0	46,2	2,8

Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Gesundheitswesen ²⁾					
Medizinische Einrichtungen ³⁾					
Krankenhäuser	Anzahl	77	80	84	85
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	7 796	8 103	8 254	8 415
Gesundheitszentren	Anzahl	61	70	81	93
Ärztliche Behandlungsstationen	Anzahl	499	548	539 ^{a)}	649

1) Stand jeweils 10. September. Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit. - 2) Berichtsjahre: vom 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 3) Ab 1970 ohne Einrichtungen und Personal der Polizei und des Militärs.

a) 1974 wurde eine weitere Station in Mucha (Provinz Wollo) errichtet, die im Umkreis von 60 km rd. 40 000 Personen erstmals eine eigene medizinische Betreuung ermöglicht.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Ärzte ¹⁾	Anzahl	324	319 ^{a)}	336	350	374
Einwohner je Arzt	Anzahl	70 522	79 085	76 863	75 603	72 521
Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	14	14	.	24	24
Einwohner je Zahnarzt	1 000	1 632	1 802	.	1 103	1 130
Apotheker ¹⁾	Anzahl	42	53	86	95	112
Tierärzte	Anzahl	.	.	49	.	57
Krankenschwestern und -pfleger ¹⁾	Anzahl	507	662	1 042	3 068 ^{b)}	1 162
mit Diplom	Anzahl	428	509	823	892	892
"Health Officers" ²⁾	Anzahl	91	116	166	.	213
"Sanitarians" ²⁾	Anzahl	101	130	191	241	241
"Dressers" ³⁾	Anzahl	2 457	2 525	3 016	.	4 004

1973							
Kranken- häuser	Betten	Ärztl. Behand- lungs- stationen	Gesund- heits- zentren	Ärzte	Einw. je Arzt	Kranken- schwestern und -pfleger	
Anzahl					1 000	Anzahl	
Medizinische Einrichtungen, Ärzte und Krankenpflege- personen nach Provinzen 4)							
Arussi (Arusi)	3	130	27	4	7	125	33
Bale	1	23	14	2	1	724	13
Begemder (Begemdir)	2	217	33	10	14	99	37
Eritrea	17	2 240	117	5	69	29	158
Gamu-Gofa (Gemu-Gofa)	2	73	21	4	2	358	18
Godscham (Gojam)	3	232	37	7	13	138	34
Harar (Harer, Hararge)	10	855	55	8	28	123	58
Illubabor (Illubabor)	2	70	15	6	9	78	22
Kaffa (Keifa)	3	227	24	6	9	192	36
Schoa (Shoa) 5)	12	533	81	12	19	291	93
Addis Abeba (Addis Ababa)	13	2 664	60	-	167	5,9	483
Sidamo	5	417	47	5	9	282	53
Tigre	4	243	41	7	9	208	43
Wollega (Welega)	4	285	37	6	10	130	50
Wollo (Welo)	4	206	40	11	8	314	31

Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	822	840	.	1 405	2 389
Bakterielle Ruhr	Anzahl	12 589	11 415	.	17 444	22 447
Amöbeninfektion	Anzahl	11 926	12 822	.	20 924	40 782
Erkrankungen der Atmungs- organe	Anzahl	4 431	4 738	8 175	8 690	.
Meningokokkeninfektion	Anzahl	252	126	.	433	.
Akute Poliomyelitis	Anzahl	134	78	.	56	47 ^{c)}
Pocken	Anzahl	426	197	722	2 387 ^{d)}	16 999 ^{c)}
Malaria	Anzahl	15 978	16 718	.	36 155 ^{d)}	50 910 ^{d)}
Infektiöse und parasitäre Erkrankungen	Anzahl	14 393	11 379	16 295	26 569	.
Allergische Erkrankungen ⁶⁾	Anzahl	2 920	3 361	4 676	5 379	.
Erkrankungen des Nerven- systems ⁷⁾	Anzahl	2 197	2 272	2 531	2 872	.
Erkrankungen der Verdauungs- organe	Anzahl	5 724	6 977	10 904	12 872	.
Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane	Anzahl	2 298	2 923	4 643	6 020	.
Komplikationen in der Schwangerschaft ⁸⁾	Anzahl	6 551	11 661	16 768	22 410	.
Todesfälle						
Krankheiten der Atmungs- organe	Anzahl	121	170	335	387	.

1) Ab 1970 ohne Einrichtungen und Personal der Polizei und des Militärs. - 2) "Health Officers" (ähnlich den Feldschern, 4 Jahre Ausbildung) üben die Funktionen eines Landarztes aus. Gemeinsam mit "Sanitarians" (Fürsorger) und "Community Nurses" (Gemeindeschwestern) werden sie in Gesundheitszentren eingesetzt mit gleichzeitiger Betreuungs- und Überwachungspflicht der untergeordneten Behandlungsstationen. - 3) Ärztliche Hilfspersonen (mit 6 bis 18 Monaten Ausbildung). - 4) Ohne Einrichtungen und Personal der Polizei und des Militärs. - 5) Ohne Addis Abeba. - 6) Einschließlich Stoffwechsel- und Ernährungserkrankungen, Störungen der inneren Sekretion, Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe. - 7) Einschl. der Sinnesorgane. - 8) Einschl. Komplikationen bei Entbindungen und im Wochenbett.

a) Dar. 60 Äthiopier. - b) Einschl. Hebammen. - c) 1973: 5 419, 1974: 4 439, Januar bis Juli 1975: 2 098. - d) Alle Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	Anzahl	463	575	872	1 337	.
Allergische Krankheiten ¹⁾	Anzahl	235	257	442	482	.
Krankheiten des Nervensystems ²⁾	Anzahl	57	108	138	200	.
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	77	134	212	258	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	Anzahl	287	378	621	811	.
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Anzahl	43	66	108	146	.
Komplikationen in der Schwangerschaft ³⁾	Anzahl	46	75	100	121	.
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	-	3 138,0 ^{a)}	115,1	230,0	208,3
Typhus	1 000	207,3	9,9	10,1	0,4	0,1
Tuberkulose (BCG)	1 000	459,8	330,6	384,7	388,5	208,3 ^{b)}
Pocken	1 000	507,3	1 725,6	3 510,7	2 054,8	2 735,2
Tollwut	1 000	4,2	4,0	0,4	1,8	1,6
		1965	1970	1971	1972	1973
Bildungswesen						
Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schuiträgern ⁴⁾						
Schulen	Anzahl	1 667	2 249	2 518	2 611	3 041
Staats- und Gemeindeschulen ⁵⁾	Anzahl	1 006	1 257	1 321	1 427	1 799
Missionsschulen ⁶⁾	Anzahl	238	352	394	373	385
Privatschulen ⁷⁾	Anzahl	300	471	619	679	753
Kirchliche Schulen ⁸⁾	Anzahl	123	169	184	132	104
Lehrkräfte	Anzahl	10 475	17 195	18 891	21 267	23 489
Staats- und Gemeindeschulen	Anzahl	7 334	12 330	13 285	15 205	17 545
Missionsschulen	Anzahl	1 353	2 017	2 210	2 175	1 954
Privatschulen	Anzahl	1 386	2 288	2 798	3 368	3 514
Kirchliche Schulen	Anzahl	402	560	598	519	476
Schüler bzw. Studenten	1 000	397,1	709,7	795,7	871,9	941,2
Staats- und Gemeindeschulen	1 000	299,4	534,8	594,4	661,7	713,7
Missionsschulen	1 000	38,0	63,8	70,7	67,5	36,5
Privatschulen	1 000	41,9	86,6	103,0	118,2	169,2
Kirchliche Schulen	1 000	17,7	24,5	27,6	24,5	21,9
Schüler bzw. Studenten nach Schularten						
Grundschulen						
Stufen 1 bis 6	1 000	347,8	590,4	655,4	716,7	762,7
Schülerinnen	1 000	93,0	180,7	205,7	227,4	242,3
Höhere Schulen						
Stufen 7 bis 8	1 000	24,7	63,2	73,1	79,3	90,4
Schülerinnen	1 000	5,8	17,1	19,4	21,9	25,8
Stufen 9 bis 12 ⁹⁾	1 000	15,6	52,5	53,2	61,4	70,8
Schülerinnen	1 000	2,6	17,3	11,2	13,1	21,5
Allgemein- und berufsbildende Schulen, lehrerbildende Anstalten	Anzahl	7 337	8 968	9 389	8 612	9 411
Schülerinnen	Anzahl	1 536	2 821	3 149	2 868	3 084

1) Einschl. Stoffwechsel- und Ernährungserkrankungen, Störungen der inneren Sekretion, Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe. - 2) Einschl. der Sinnesorgane. - 3) Einschl. Komplikationen bei Entbindungen und im Wochenbett. - 4) Die Schuljahre enden am 10. September des jeweils angegebenen Jahres. - 5) Träger: die Ministerien für Erziehung, öffentliches Gesundheitswesen, Landwirtschaft, Verkehr sowie die Universität Addis Abeba (ehem. Hailé Selassié I.-Universität). - 6) Träger: religiöse Missionen, z.T. mit staatlicher Unterstützung. - 7) Unter Leitung einer oder mehrerer Privatpersonen oder religiöser Organisationen, z.T. mit staatlicher Unterstützung. - 8) Unter Leitung und Aufsicht der Äthiopischen Orthodoxen Kirche. Nur Schulen, die den Lehrplan des Erziehungsministeriums befolgen. - 9) Einschl. Oberschulen mit Universitätsreife-Abschluß.

a) Darüber hinaus wurden mehr als zehn Mill. Personen vom mobilen Gesundheitsdienst während einer Epidemie geimpft. - b) 1975 (sechs Monate): 116 586.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Hochschulen ¹⁾	Anzahl	1 643	4 636	4 543	5 884	8 005
Studentinnen	Anzahl	.	346	354	438	605
Äthiopische Studenten im Ausland	Anzahl	1 470	2 076	2 203	2 902	3 055
nach ausgew. Ländern						
Vereinigte Staaten	Anzahl	305	601	717	1 460	1 517
Sowjetunion	Anzahl	111	183	200	324	350
Großbritannien u. Nordirl.	Anzahl	93	132	116	143	158
Frankreich	Anzahl	104	115	116	140	148
Deutschland	Anzahl	117	92	95	67	66
Ägypten	Anzahl	96	332	333	2	3
Bevölkerung nach dem Bildungsstand in 21 ausgew. Städten						
Analphabeten	% der Bev.	70,3	48,2	48,2	87,2	87,2
Nur Lesekundige	% der Bev.	2,0	3,2	3,2	1,1	1,1
Lese- und Schreibkundige	% der Bev.	27,7	48,6	48,6	11,7	11,7
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 2)						
Investitionen	1 000 äth\$	52 684	55 557	69 430	81 238	97 250
	1 000 äth\$	6 797	509	8 081	10 680	10 908
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen	JM	1 000	10 407	11 307	12 337	12 337
männlich	1 000	6 725	7 725	7 335	8 026	8 026
weiblich	1 000	3 681	3 681	3 971	4 311	4 311
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	46,0	45,1	45,1	44,1	44,1
männlich	%	60,7	59,7	59,7	58,4	58,4
weiblich	%	31,9	31,1	31,1	30,3	30,3
Erwerbspersonen und -quoten 3)						
(Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)	JM	1 000	1 000	1 000	% der Altersgruppe	% der Altersgruppe
10 - 15		891	939	997	34,6	31,4
15 - 20		1 510	1 624	1 750	66,5	63,5
20 - 25		1 415	1 538	1 671	71,1	69,5
25 - 45		4 150	4 529	4 965	74,3	73,2
45 - 55		1 279	1 399	1 540	76,5	75,4
55 - 65		792	870	963	73,5	72,5
65 und älter		369	407	451	52,7	51,0
Erwerbstätige in Addis Abeba ⁵⁾						
1966		27 589	9,2	16 280	11 309	11 309
1968		28 852	3,0	16 589	12 263	12 263
1969		31 113	7,8	17 287	13 826	13 826
1970		33 227	6,8	18 494	14 733	14 733
1971		33 450	0,7	19 340	14 110	14 110

1) Nur Universität Addis Abeba; einschl. Studenten in universitätsähnlichen Zweigen dieser Universität. - 2) Nur Ausgaben für staatliche Schulen, ohne Ausgaben für die Universität Addis Abeba. - 3) Personen im Alter von zehn Jahren und älter. Projektionen der ILO, Genf. - 4) Veränderung gegenüber dem Vorjahr. - 5) Stand: April des jeweils angegebenen Jahres. Lohn- und Gehaltsempfänger. Ohne Beschäftigte des Verteidigungsministeriums, Polizei- und Sicherheitskräfte und kirchliche Dienste, aber einschl. der Beschäftigten bei der Stadtverwaltung von Addis Abeba.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung ¹⁾						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	81 425	78 920	78 890	78 850	.
Ackerland	1 000 ha	12 525	13 240	13 480	13 710	.
darunter:						
Brache	1 000 ha	.	2 090	2 110	2 120	.
Obstanlagen	1 000 ha	.	720	730	730	730
Wiesen und Weiden	1 000 ha	68 900	65 680	65 410	65 140	64 900
Waldfläche	1 000 ha	8 966	8 800	8 820	8 860	9 000
Sonstige Fläche	1 000 ha	31 799	34 480	34 480	34 480	34 600
Landwirtschaft		1971	1972	1973	1974	1975
Verbrauch von Handelsdünger ²⁾						
Stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	2,3	5,6	4,9	6,1	8,0
Phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	5,0	6,9	6,1	10,8	11,2
Schlepperbestand	Anzahl	3 160	3 356	3 400	3 500	.
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ³⁾	100	102	99	91	92
je Einwohner	1970 = 100	96	96	91	81	80
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	99	101	98	90	91
je Einwohner	1970 = 100	95	95	89	80	79
Ausgew. landw. Erzeugnisse ⁴⁾		1961/65 D	1972	1973	1974	1975
Gerste	1 000 t	1 323	1 601	1 500	649	700
	dt/ha	8,2	8,9	8,5	7,9	8,4
Weizen	1 000 t	663	876	850	750	618
	dt/ha	7,1	8,1	7,7	6,5	8,4
Mais	1 000 t	743	971	1 000	900	1 077
	dt/ha	9,6	11,0	11,1	10,0	12,0
Hirse	1 000 t	2 586	2 484	2 069	2 051	.
Tef	1 000 t	1 595	1 382	1 199	1 180	.
Kartoffeln	1 000 t	134	170	169	170	170
Jams	1 000 t	217	264	262	265	.
Zuckerrohr	1 000 t	676	1 330	1 186	1 076	1 125
Berberbe 5)	1 000 t	87	105	.	.	.
Bohnen, trocken	1 000 t	62	76	90	90	95
Erbsen, trocken	1 000 t	114	132	74	75	75
Pferdebönnen	1 000 t	105	153	117	119	.
Kichererbsen	1 000 t	165	198	236	236	236
Linsen	1 000 t	93	116	72	74	.
Obst	1 000 t	58	90	.	.	.
Ensetewurzeln ⁶⁾	1 000 t	331	496	399	399	.
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	17	26	26	26	27
Nigersaat (Neug)	1 000 t	210	278	60	59	.
Baumwollisamen	1 000 t	6	41	52	44	48
Leinsamen	1 000 t	52	69	69	75	50
Sesamsamen	1 000 t	31	105	93	110	100
Rizinusamen	1 000 t	10	13	13	13	14
Kaffee	1 000 t	142	175	150	170	170
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	3	20	26	22	24
"Gesho" 7)	1 000 t	77	97	.	.	.
Viehbestand ¹⁾						
Pferde	1 000	1 320	1 430	1 442	1 453	1 500
Maultiere	1 000	1 320	1 425	1 440	1 451	1 460
Esel	1 000	3 730	3 869	3 930	3 945	4 000
Rinder	1 000	25 159	26 757	24 025	24 663	24 000
Milchkühe	1 000	2 425	2 940	2 857	2 709	2 785
Kamele	1 000	940	992	995	1 001	1 010
Schweine	1 000	11	18	18	19	20

1) Stand: 10. September. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Originalbasis: 1961 bis 1965 = 100. - 4) Berichtszeitraum: 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 5) Paprikaart. - 6) Ensete: Musa ensete, "Falsche Banane", ohne eßbare Frucht; Wurzelknolle ist lokal Hauptnahrungsmittel, außerdem Fasergewinnung. - 7) Gewürzart (Verwendung bei der Herstellung heimischen Bieres).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961/65 D	1972	1973	1974	1975
Schafe	1 000	24 242	24 010	21 696	22 320	22 320
Ziegen	1 000	17 854	17 715	16 618	17 322	18 000
Geflügel	Mill. St	41	51	52	53	54
Ausgew. tierische Erzeugnisse ¹⁾						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	2 052	1 929	2 293	1 640	1 700
Schafe	1 000	8 009	7 889	6 463	6 754	7 000
Ziegen	1 000	6 850	6 706	6 012	5 978	6 200
Rindfleisch	1 000 t	221	208	233	171	187
Schafffleisch	1 000 t	83	79	63	67	141
Ziegenfleisch	1 000 t	58	57	50	50	
Geflügelfleisch	1 000 t	44	57	58	59	61
Kuhmilch 2)	1 000 t	441	545	520	495	521
Ziegenmilch	1 000 t	86	91	85	90	93
Hühnereier 2)	1 000 t	58	67	69	70	72
Rinderhäute, frisch	1 000 t	43,1	40,5	48,2	34,4	35,7
Schaffelle, frisch	1 000 t	14,4	14,2	11,6	12,2	12,6
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	12,3	12,1	10,8	10,8	11,2
Forstwirtschaft ¹⁾						
		1969	1970	1971	1972	1973
Holzeinschlag	1 000 m ³	25 659	25 918	26 196	26 477	24 220
nach Nutzungsarten						
Sägeholz	1 000 m ³	120	123	126	130	1 220
Furnierholz	1 000 m ³	10	11	12	13	
Schweilen	1 000 m ³	986	996	1 022	1 048	23 000
Brennholz	1 000 m ³	25 543	24 788	25 036	25 286	
Ausgew. forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Harz und Gummi	t	5 342	5 365	5 387	5 408	.
Sämlinge	Mill.	40,0	48,5	70,2	98,0	.
Fischerei						
Bestand an Fischereifahrzeugen	JM	Anzahl	939	904	7 ^{a)}	7 ^{a)}
Trawler		Anzahl	11	12	7 ^{a)}	7 ^{a)}
Motorboote		Anzahl	118	161	.	.
Segelboote		Anzahl	316	271	.	.
Pirogen		Anzahl	494	460	.	.
Fangmengen	1 000 t		15,0	17,2	19,1	26,8 ^{c)}
Meeresfische	1 000 t		14,5	16,3	18,8	25,8
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe ³⁾						
Energiewirtschaft ⁴⁾	Anzahl	35	37	37	37	42
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾	Anzahl	442	479	401	420	421
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	Anzahl	125	141	94	100	102
Getränkeindustrie	Anzahl	37	38	32	32	32
Textilherstellung	Anzahl	50	50	51	54	54
Lederverarbeitung ⁶⁾	Anzahl	24	24	19	17	18
Holzindustrie	Anzahl	72	73	75	81	77
Chemische Industrie	Anzahl	16	18	14	15	15
Beschäftigte ³⁾						
Energiewirtschaft ⁴⁾⁷⁾	Anzahl	2 277	2 492	2 711	2 864	3 138
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾	Anzahl	49 000	49 415	51 500	53 462	54 965
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	Anzahl	8 685	8 350	8 643	9 066	9 732
Getränkeindustrie	Anzahl	3 183	3 040	2 924	2 971	2 898
Textilindustrie	Anzahl	21 689	21 654	22 376	23 574	23 952
Lederverarbeitung ⁶⁾	Anzahl	2 023	2 190	2 188	2 164	2 620
Holzindustrie	Anzahl	3 166	3 337	4 031	4 098	4 005
Chemische Industrie	Anzahl	752	912	796	831	853

1) Berichtszeitraum: 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 2) Kalenderjahre. - 3) Stand: 10. September. - 4) Werke für die öffentliche Versorgung. - 5) Meldepflichtige Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr. 1971, 1972 und 1973: Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr. - 6) Einschl. Schuhherstellung. - 7) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger.

a) Fahrzeuge mit 100 BRT und mehr. - b) JM 1974 und JM 1975: Sieben Fahrzeuge mit 887 BRT. - c) 1974: 26 800 t, dar. 25 800 t Meeresfische.

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1970	1972	1973
	Betriebe			Beschäftigte		
	Anzahl					
Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1)2) nach Größenklassen (mit ... bis ... Beschäftigten)	479	420	421	49 415	53 462	54 965
5 - 19	173	92	89	1 889	1 229	1 222
20 - 49	125	137	134	4 102	4 958	4 166
50 und mehr	181	191	198	43 424	47 275	49 577
	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Index der industriellen Produktion						
Verarbeitendes Gewerbe	1970 = 100	120	124	132	130	126
		1965	1971	1972	1973	1974
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke 1)	MW	121	224	225	315	315
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	104	184	185	275	275
Wasserkraftwerke	MW	75	124	123	207	207
Erzeugung von Elektrizität 3)	Mill. kWh	246	585	600	664	684
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	226	416	431	464	484
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	145	300	307	327	346
Produktion ausgew. Erzeugnisse		1970	1971	1972	1973	1974
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Gold 4)	kg	849	762	675	791	490
Platin 4)	kg	8	6	8	9	7
Salz 5)	1 000 t	234	260	290	291	117
Meersalz	1 000 t	230	250	280	281	107
Kaolin	1 000 t	10	10	27	13	.
Kalkstein	1 000 t	153	149	168	99	.
Verarbeitendes Gewerbe 3)						
Motorenbenzin	1 000 t	69	78	74	75	65
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	31	37	25	32	30
Heizöl, leicht	1 000 t	165	194	184	192	180
Heizöl, schwer	1 000 t	311	273	320	320	300
Zement	1 000 t	175	183	179	203	208
Mauerziegel	Mill. St	36,0	30,8	35,7	27,0	.
Zementplatten	1 000 m ²	206	195	231	228	.
Mosaikplatten	1 000 m ²	30	36	25	21	.
Sauerstoff	1 000 m ³	119	129	135	130	.
Kalziumsulfat	t	2 500	2 500	2 500	2 500	.
Seife	t	6 700	6 035	9 340	11 706	.
Zündhölzer	Mill. Schachteln	23	26	26	29	.
Glasflaschen	Mill. St	8	15	29	13	.
Schnittholz	1 000 m ³	28,7	80,8	83,2	76,9	.
Sperrholz	1 000 m ³	2,5	3,7	3,6	3,8	3,0
Gummi- und Leinenschuhe	1 000 P	671	933	1 317	1 234	.
Kunststoffschuhe	1 000 P	1 287	1 273	1 021	1 297	.
Oberleder	1 000 m ²	326	357	401	468	.
Sohlenleder	t	292	207	168	172	.
Lederschuhe und -stiefel	1 000 P	822	737	818	959	.
Jutesacke	1 000 St	6 668	8 024	8 121	7 665	.
Baumwollgarn	1 000 t	10,5	9,6	10,3	11,7	.
Baumwollgewebe	Mill. m ²	70	79	80	82	.
Teppiche	1 000 m ²	4,4	4,7	12,7	3,4	.
Wolldecken	1 000 St	134	127	237	205	.
Weizenmehl	1 000 t	40	45	53	59	.
Makkaroni	1 000 t	5,4	5,2	5,1	4,9	.
Zucker	1 000 t	97	109	114	132	121
Biskuits	t	329	409	283	304	.
Milch, pasteurisiert	1 000 hl	78	72	97	115	.

1) Stand: 10. September. - 2) 1972 und 1973: Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr. - 3) Berichtszeitraum: 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 4) Berichtszeitraum: 8. Juli des vorhergehenden bis 7. Juli des angegebenen Jahres. - 5) Berichtszeitraum: 21. März des vorhergehenden bis 20. März des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Speiseöle	1 000 t	10,0	9,3	9,9	11,2	.
Gefrierfleisch	1 000 t	3,9	4,9	4,9	4,5	.
Fleischkonserven	1 000 t	5,2	6,4	7,5	7,5	.
Bier	1 000 hl	280	321	311	327	387
Likör	1 000 hl	21	28	27	26	.
Wein	1 000 hl	51	55	52	54	.
Limonade	1 000 hl	214	206	190	209	.
Mineralwasser	1 000 hl	120	122	121	142	.
Zigaretten 1)	Mill. St	870	1 008	1 000	1 222	1 139 ^{a)}
Zigarren 1)	1 000 St	107	215	278	385	55 ^{b)}
Bau- und Wohnungswesen²⁾						
Baugenehmigungen für Hochbauten in Addis Abeba	Anzahl	1 006	1 003	1 298	1 757	1 955
	1000 m ² Nutzfl.	244,5	224,4	309,0	536,1	304,8
darunter:						
Landhäuser	Anzahl	253	304	383	534	523
	1000 m ² Nutzfl.	51,3	63,3	70,5	100,3	123,8
Mehrgeschossige Wohnbauten	Anzahl	26	10	23	17	22
	1000 m ² Nutzfl.	30,8	5,2	21,6	15,0	17,5
Geschäftsbauten ³⁾	Anzahl	57	58	69	65	68
	1000 m ² Nutzfl.	18,2	18,3	14,8	12,3	17,8
Industriebauten	Anzahl	6	4	9	6	2
	1000 m ² Nutzfl.	3,5	3,1	13,0	3,0	0,2
Schulen	Anzahl	8	3	3	8	2
	1000 m ² Nutzfl.	4,3	1,2	6,7	7,6	1,4
Eigenbau der Einheimischen (Wereda)	Anzahl	569	547	724	1 039	1 191
	1000 m ² Nutzfl.	92,7	101,2	157,0	376,8	102,2
		1971	1972	1973	1974	1975
Außenhandel						
Nationale Statistik⁴⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	187,9 ^{c)}	189,2 ^{c)}	213,1 ^{c)}	277,3 ^{c)}	310,0
Ausfuhr	Mill. US-\$	125,6 ^{c)}	166,9 ^{c)}	237,7 ^{c)}	268,5 ^{c)}	238,2
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 62,3	- 22,3	+ 24,6	- 8,8	- 71,8
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	83,5	85,0	98,3	.	.
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	20,7	20,2	24,8	33,2	30,2
Italien	Mill. US-\$	30,3	31,0	31,7	42,5	33,0
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	17,6	17,9	19,9	21,4	23,4
Frankreich	Mill. US-\$	5,9	7,1	9,4	11,1	13,2
Sowjetunion	Mill. US-\$	2,0	1,9	2,3	4,7	4,3
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	17,4	17,3	18,1	15,6	22,7
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	0,9	0,2	0,3	14,3	36,9
Japan	Mill. US-\$	27,7	28,7	28,7	35,6	36,3
Iran	Mill. US-\$	12,3	11,2	14,3	24,0	26,4
Israel	Mill. US-\$	3,5	3,5	4,5	6,7	4,8
China, Volksrep.	Mill. US-\$	2,2	3,1	4,2	5,7	4,7
Ausfuhr⁵⁾ nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	25,9	39,8	66,5	.	.
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	9,9	12,3	20,8	30,7	27,3
Italien	Mill. US-\$	6,5	13,9	18,4	17,9	10,0
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	2,7	4,7	7,2	8,6	6,5
Frankreich	Mill. US-\$	3,1	5,0	8,0	8,5	5,6
Niederlande	Mill. US-\$	3,4	3,9	9,6	.	.
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	55,2	59,4	71,1	52,3	44,4
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	8,1	9,8	14,8	24,0	30,4
Afar- u. Issagebiet (franz.)	Mill. US-\$	7,9	9,8	17,4	18,6	25,6
Ägypten	Mill. US-\$	0,2	0,2	2,5	5,8	20,0
Japan	Mill. US-\$	7,5	10,4	13,1	24,4	19,3
Israel	Mill. US-\$	1,8	2,7	4,8	3,9	6,4

1) Berichtszeitraum: Kalenderjahre. - 2) Berichtszeitraum: 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 3) Ohne Tankstellen und Garagen. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob. - 5) Ausfuhr heimischer Waren.

a) Januar bis September 1975: 887 Mill. St. - b) Januar bis September 1975: 23 800 St. - c) Be-richtigte Ergebnisse.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungs- mittel	Mill. US-\$	11,4	8,6	9,8	10,7	9,4
Getränke und Tabak	Mill. US-\$	2,3	3,7	3,0	3,8	3,6
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	2,3	2,0	2,1	0,9	0,7
Erdöldestillationserzeug- nisse	Mill. US-\$	17,4	15,5	20,0	49,1	67,8
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	22,3	22,1	33,8	42,4	60,0
Medizin. u. pharm. Er- zeugnisse	Mill. US-\$	5,5	5,0	6,9	8,0	10,7
Seifen, Putz- und Wasch- mittel	Mill. US-\$	2,1	2,6	2,4	2,8	3,2
Kautschukwaren	Mill. US-\$	8,4	8,5	9,2	8,5	5,9
Papier, Pappe u. Waren da- raus	Mill. US-\$	3,2	3,6	3,1	4,4	7,3
Textilwaren	Mill. US-\$	11,4	11,1	13,6	18,6	16,1
Eisen, Stahl u. Metallwaren	Mill. US-\$	19,6	15,3	18,6	25,9	21,5
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	34,9	35,5	34,7	40,5	36,8
Elektr. Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	12,2	15,0	11,2	12,4	14,6
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	21,7	27,3	26,8	30,7	36,0
Bekleidung	Mill. US-\$	3,2	3,2	2,6	4,6	6,2
Wichtige Ausfuhrwaren¹⁾ bzw. -gruppen						
Lebende Tiere	Mill. US-\$	1,0	1,8	3,8	6,4	12,8
Fleischkonserven und Fleisch, gefroren	Mill. US-\$	3,6	6,6	8,3	7,1	3,4
Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	1,3	2,3	1,5	3,1	2,0
Gemüse, frisch und gefroren	Mill. US-\$	1,2	1,7	2,3	2,5	1,6
Hülsenfrüchte	Mill. US-\$	8,9	11,4	36,4	49,2	31,0
Zucker	Mill. US-\$	1,6	3,9	8,8	2,2	4,5
Kaffee	Mill. US-\$	70,1	79,3	89,6	73,3	73,1
Gewürze	Mill. US-\$	0,5	1,4	1,4	1,6	1,9
Ölkuchen	Mill. US-\$	2,2	2,6	3,9	4,2	2,7
Häute und Felle	Mill. US-\$	10,3	20,7	32,4	22,7	16,5
Ölsaaten	Mill. US-\$	12,8	21,2	24,6	46,3	40,2
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Äthiopien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	11 825	12 539	18 605	22 399	15 480
Ausfuhr (Äthiopien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	17 924	17 076	22 541	31 758	28 952
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 6 099	+ 4 537	+ 3 936	+ 9 359	+ 13 472
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Hülsenfrüchte, trocken	1 000 US-\$	1 776	1 766	2 406	4 913	2 999
And. Gemüse u. Küchen- kräuter, frisch	1 000 US-\$	1 644	1 944	2 422	2 038	939
Kaffee, Kaffeemittel	1 000 US-\$	3 976	5 456	4 671	3 504	4 472
Ölkuchen und dgl.	1 000 US-\$	1 220	1 123	862	239	398
Häute und Felle, roh	1 000 US-\$	1 275	1 115	1 467	597	777
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	169	54	28	20	213
Ölsaaten und Ölfrüchte	1 000 US-\$	341	301	469	640	610
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	795	93	4 976	5 234	4 317
Stocklack, Schellack u. dgl.	1 000 US-\$	45	80	275	3 898	201
Bekleidung	1 000 US-\$	-	-	-	412	209
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Milch und Rahm	1 000 US-\$	3	1	19	619	6 159
Rohstoffe	1 000 US-\$	182	160	351	369	295
Mineralische Brennstoffe	1 000 US-\$	188	105	174	448	258
Techn. Fettsäuren u. saure Öle	1 000 US-\$	291	261	518	430	673
Chem. Grundstoffe u. Verbind.	1 000 US-\$	752	803	1 299	2 265	1 609
Farbstoffe u. Gerbstoffe	1 000 US-\$	1 203	1 014	1 515	1 925	940
Arzneiwaren	1 000 US-\$	1 127	702	1 592	1 990	1 474
Zubereitete Waschmittel usw.	1 000 US-\$	149	252	320	371	266
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	540	511	732	1 282	1 246
Desinfektionsmittel usw.	1 000 US-\$	251	498	622	1 590	1 240

1) Ausfuhr heimischer Waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	242	237	241	305	267
waren aus Papier u. Pappe	1 000 US-\$	109	81	107	165	607
Planen, Segel, Markisen u.						
Zelte	1 000 US-\$	11	27	14	125	345
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	659	120	639	251	761
Werkzeuge aus unedlen						
Metallen	1 000 US-\$	234	190	281	379	211
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	3 680	3 284	3 694	5 050	4 191
Elektr. Maschinen, App.,						
Geräte	1 000 US-\$	902	2 546	1 254	1 413	1 164
Last- und Lieferkraftwagen	1 000 US-\$	898	612	729	2 318	1 235
Teile für Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	759	850	1 392	1 309	2 246
Feinm., optische Erzeugn.,						
Uhren	1 000 US-\$	447	502	663	922	649
		1965	1971	1972	1973	1974

Verkehr

Eisenbahnverkehr

Französisch-Äthiopische Eisenbahngesellschaft						
Streckenlänge 1)	JM km	781	781	781	781	781
Fahrzeugbestand 2)						
Lokomotiven						
Dampf-	Anzahl	13	10	10	10	•
Diesel-	Anzahl	22	25	22	25	26
Triebwagen	Anzahl	3	3	2	3	4
Personenwagen	Anzahl	65	47	49	53	58
Güterwagen	Anzahl	717	676	617	625	676
Beförderungsleistungen 3)						
Beförderte Personen	1 000	453	396	361	367	503
Beförderte Güter	1 000 t	375	447	398	405	445
Personenkilometer	Mill.	75	80	76	79	95
Nettotonnenkilometer	Mill.	201	243	213	223	244
Nordäthiopische Eisenbahngesellschaft 4)						
Streckenlänge	km	306	306	306	306	306
Beförderungsleistungen 5)						
Beförderte Personen	1 000	440	114	1	190	93
Beförderte Güter	1 000 t	208	166	147	182	167
Personenkilometer	Mill.	22	7	0	9	4
Nettotonnenkilometer	Mill.	24	19	17	22	20

Straßenverkehr

Straßenlänge 6)						
Allwetterstraßen	km	5 313	7 180	6 751	6 740	8 177
Asphaltstraßen	km	1 432	2 077	2 296	2 320	2 770
Schotterstraßen	km	3 881	4 867	4 083	4 067	5 127
Sonstige Straßen	km	-	235	371	354	280

Bestand an Kraftfahrzeugen 7)

Personenkraftwagen	Anzahl	24 554	33 500	36 000	41 000	43 500
Kraftomnibusse	Anzahl	1 698	2 730	2 975	3 400	3 600
Lieferwagen	Anzahl	5 386	2 200	2 600	3 000	3 220
Lastkraftwagen	Anzahl		4 530	5 180	6 250	6 470
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	1,1	1,4	1,4	1,5	1,6

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

Personenkraftwagen	Anzahl	2 633	3 516	3 338	3 102	2 817
Kraftomnibusse 8)	Anzahl	112	260	192	234	116
Lastkraftwagen	Anzahl	1 117	596	480	526	689

1) Länge der auf äthiopischem Gebiet verlaufenden Strecke. - 2) Stand: 7. Juli. - 3) Berichtsjahre enden am 7. Juli. - 4) Massaua-Agordat Eisenbahn. 1972 umfaßte das rollende Material: 18 Dampf-, 6 Dieselloks, 5 Trieb-, 19 Personen- und 620 Güterwagen. - 5) Berichtsjahre enden am 10. September. - 6) Das gesamte Straßennetz betrug am 31.12.1972: 23 400 km; 1974: 23 520 km. - 7) Stand 1965: 10. September; ab 1969: 7. Juli. Ohne Militär- und Polizeifahrzeuge. - 8) Einschl. Taxis.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
Schiffsverkehr							
Seeschifffahrt							
Bestand an Handels-	JM	Anzahl	25	23	25	23	23
schiffen 1)		1 000 BRT	49	46	48	25	25
Tanker		Anzahl	2	2	2	1	1
		1 000 BRT	24	24	24	2	2
Verkehr über See mit dem			1965	1971	1972	1973	1974
Ausland in ausgew. Häfen							
Massaua							
Angekommene Schiffe		Anzahl	781	780	704	800	592
		1 000 NRT	1 901	1 468	1 413	1 464	1 190
Verladene Güter		1 000 t	181	236	206	309	273
Gelöschte Güter		1 000 t	273	313	234	257	300
Assab							
Angekommene Schiffe		Anzahl	567	586	655	554	454
		1 000 NRT	1 484	1 873	1 858	1 443	1 607
Verladene Güter		1 000 t	170	126	477	488	408
Gelöschte Güter		1 000 t	220	781	652	756	724
Luftverkehr							
Nationale Fluggesellschaft ²⁾							
Beförderte Fluggäste		1 000	178	264	289	310	270
Inlandsverkehr		1 000	66	125	129	129	107
Auslandsverkehr		1 000	112	139	160	181	162
Beförderte Fracht		t	6 868	7 513	9 371	9 847	9 093
Inlandsverkehr		t	3 703	2 755	2 413	2 784	2 477
Auslandsverkehr		t	3 765	4 758	5 958	7 063	6 616 ^{a)}
Personenkilometer (Pkm)		Mill.	234	367	421	508	455 ^{a)}
Nettotonnenkilometer(Ntkm) ³⁾		Mill.	9,7	16,7	15,5	20,4	19,5 ^{a)}
Verkehr auf ausgew. Flughäfen							
Addis Abeba und Asmara							
Starts und Landungen		1 000	36	45	45	44	44
Fluggäste							
Einsteiger		1 000	81	136	156	190	166
Aussteiger		1 000	84 ^{b)}	134	156	178	154
Durchreisende		1 000	27 ^{b)}	51	61	74	73
Fracht							
Empfang		t	1 085 ^{b)}	5 975	5 984	7 075	4 548
Versand		t	1 741 ^{b)}	7 077	10 602	11 744	9 536
Post							
Empfang		t	195 ^{b)}	679	641	591	416
Versand		t	174 ^{b)}	340	400	359	275
Nachrichtenverkehr							
Briefsendungen ⁴⁾⁵⁾		1 000	5 131	40 632	48 201	53 306	.
Paketsendungen ⁴⁾⁵⁾		1 000	40	54	53	67	.
Fernsprechan Schlüsse		Anzahl	24 791	50 518	54 483	60 778	65 987
Kundfunkteilnehmer 6)							
Hörfunk		1 000	.	163	170	175	.
Fernsehen		1 000	3	16	21	25	.
			1966	1970	1972	1973	1974
Reiseverkehr							
Grenzankünfte einreisender							
Auslandsgäste 7)		Anzahl	58 358	46 170	20 016	55 653	37 138
Touristen		Anzahl	39 665	40 333	17 396	47 686	30 114
Durchreisende		Anzahl	18 693	5 837	2 620	7 967	7 024
nach ausgewählten Her-							
kunftsgebieten bzw. -ländern							
Europa		%	54,1	48,2	45,1	43,2	39,6
Frankreich		%	6,1	16,4	.	.	.
Großbritannien u. Nordirl.		%	8,5	7,2	.	.	.
Griechenland		%	0,7	5,8	.	.	.

1) Schiffe ab 100 BRT. - 2) Nur Linienverkehr, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. - 3) Einschl. Post; ab 1971 ohne Übergepäck. - 4) Berichtsjahre enden am 7. Juli. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 6) Geräte in Gebrauch. - 7) 1966 und 1970: Berichtsjahre enden am 7. Juli; 1972: August bis Dezember.

a) 1975: 454 Mill. Pkm, 18,8 Mill. Ntkm. - b) Nur Flughafen Asmara.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1970	1972	1973	1974
Amerika	%	27,8	24,2	32,3	29,2	28,7
Vereinigte Staaten	%	24,7	22,2	.	.	.
Asien	%	9,1	18,6	10,3	11,8	15,5
Jemen, Arabische Republik	%	2,3	4,2	.	.	.
Saudi-Arabien	%	1,0	2,9	.	.	.
Afrika	%	6,8	8,1	11,1	14,2	14,8
Sudan	%	3,1	2,5	.	.	.
Deviseneinnahmen	JM Mill. äth\$	9,5 ^{a)}	12,5 ^{b)}	24,5	25,7	.
		1972	1973	1974	1975	1976 ¹⁾

Geld und Kredit

Währung²⁾

Ethiopian dollar (Eth.\$) Äthiopischer Dollar (äth\$)
= 100 Cents (ct.)

ab 21.9.76 Birr = 100 Cents (ct.)

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 äth\$	1,4087	1,3245	1,1807	1,2849	1,1959 ^{c)}
	JE	US-\$ für 1 äth\$	0,440	0,4900	0,4900	0,4900	0,4900 ^{c)}
Verbrauchergeldparität des Äthiopischen Dollars im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Addis Abeba) 1 äth\$ = ... DM 3)	D	DM	1,39	1,37	1,35	1,34	1,08 ^{d)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	85,2	168,7	267,0	279,9	325,4 ^{c)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4)	JE	Mill. äth\$	339,5	403,8	532,9	689,0	810,2
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	äth\$	13	15	19	25 ^{e)}	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 5)	JE	Mill. äth\$	114,8	179,1	161,5	194,0	282,5
Spar- und Termineinlagen Geschäftsbanken	JE	Mill. äth\$	265,2	363,3	380,7	301,8	329,0
Andere Geld- und Finanzinstitute		Mill. äth\$	27,6	34,0	41,5	57,5	65,7
Bankkredite an Private Geschäftsbanken	JE	Mill. äth\$	470,1	491,0	569,8	494,6	487,8
Andere Geld- und Finanzinstitute		Mill. äth\$	154,1	200,6	245,3	368,9	382,7
			1972	1973	1974	1975	1976

Öffentliche Finanzen

Haushalt der Zentralregierung 6) 7)							
Einnahmen	Mill. äth\$	650,2	706,2	779,4	881,9	1 174,9	
Ausgaben	Mill. äth\$	671,4	716,2	778,1	918,8	1 330,9	
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mill. äth\$	- 21,2	- 10,0	+ 1,3	- 36,9	- 156,0	
Ordentlicher Haushalt 6)							
Einnahmen	Mill. äth\$	489,8	555,2	614,4	655,8	853,2	
Direkte Steuern	Mill. äth\$	133,2	142,1	151,8	169,1	182,2	
Einkommensteuer	Mill. äth\$	104,9	113,6	123,0	.	.	
Indirekte Steuern	Mill. äth\$	145,8	160,8	176,5	192,5	190,9	
Außenhandelssteuern 8)	Mill. äth\$	153,0	184,4	211,8	212,5	252,2	
Sonstige Einnahmen	Mill. äth\$	57,8	67,9	74,2	81,9	227,9	

1) 30. Juni. - 2) Mit Wirkung vom 21. September 1976 wurde als neue Währungseinheit der Birr eingeführt. Er ersetzt den Äthiopischen Dollar (äth\$) im Verhältnis 1:1 und ist seit dem 14. Oktober 1976 gesetzliches Zahlungsmittel. Umtauschfristen: für Noten im Nennwert von 500, 100 und 50 äth\$ bis 19. Oktober 1976, für solche von 20, 10, 5 und 1 äth\$ bis 11. Januar 1977. - 3) Ohne Wohnungsmiete. - 4) Ohne Bestände der Banken. - 5) Geschäftsbanken. - 6) Die Haushaltsjahre laufen vom 8. Juli des vorhergehenden bis 7. Juli des angegebenen Jahres. 1975 und 1976: Vorschläge. - 7) Ordentlicher und Investitions- oder Entwicklungshaushalt. - 8) Einschl. Beiträge für den Pensionsfonds (1972: 6,4 Mill. äth\$, 1973: 7,4 Mill. äth\$, 1974: 8,2 Mill. äth\$).

a) 1969. - b) JM 1971: 16,6 Mill. äth\$. - c) 30. September. - d) D Mai. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Ausgaben	Mill. äth\$	521,5	563,1	599,4	672,9	898,5
Soziale Dienstleistungen	Mill. äth\$	140,3	162,2	176,1	218,3	324,5
Öffentl. Gesundheitswesen	Mill. äth\$	24,8	29,9	31,9	40,8	51,8
Bildungswesen	Mill. äth\$	85,7	97,3	108,2	133,6	198,4
Sozialfürsorge	Mill. äth\$	5,8	6,6	7,5	8,9	17,3
Pensionszahlungen	Mill. äth\$	23,9	28,4	28,6	35,0	57,0
Wirtschaftl. Dienstleistungen	Mill. äth\$	47,7	55,7	60,4	74,8	91,0
Landwirtschaft	Mill. äth\$	12,5	13,8	14,8	19,4	31,0
Industrie und Handel	Mill. äth\$	6,0	6,8	8,1	8,8	13,7
Öffentl. Arbeiten, Infrastruktur und Nachrichtenübermittlung	Mill. äth\$	29,2	35,0	37,5	46,6	46,3
Allgemeine Dienstleistungen	Mill. äth\$	230,2	241,4	262,9	270,0	376,5
darunter:						
Innere Ordnung und Justiz	Mill. äth\$	86,1	90,8	101,2	103,3	139,0
Verteidigung	Mill. äth\$	92,8	96,0	107,3	102,3	174,4
Sonstige Ausgaben	Mill. äth\$	103,3	103,9	100,0	109,8	106,5
Schuldendienst	Mill. äth\$	34,4	35,2	.	41,4	55,0
Außerordentlicher Haushalt ¹⁾²⁾						
Einnahmen	Mill. äth\$	160,4	151,0	165,0	226,1	321,7
Inländische Kapitaleinnahmen	Mill. äth\$	5,0	1,6	4,2	3,9	7,1
Ausländische Hilfe	Mill. äth\$	92,9	91,7	97,9	96,0	100,5
Auslandsanleihen und -kredite	Mill. äth\$	62,5	57,7	62,9	126,2	214,1
Ausgaben	Mill. äth\$	149,9	153,1	178,7	245,9	432,4
Soziale Entwicklung	Mill. äth\$	26,5	34,0	35,0	51,4	67,5
Öffentl. Gesundheitswesen	Mill. äth\$	12,2	8,8	8,7	14,0	20,1
Bildungswesen	Mill. äth\$	13,6	24,0	24,3	30,5	30,8
Sonstige Sozialausgaben	Mill. äth\$	0,7	1,2	2,0	6,9	16,6
Wirtschaftl. Entwicklung	Mill. äth\$	116,5	117,8	140,2	192,0	362,6
darunter:						
Landwirtschaft	Mill. äth\$	33,0	32,8	39,4	67,9	125,8
Wasserversorgung	Mill. äth\$	3,2	3,2	7,8	9,7	30,5
Infrastruktur und Nachrichtenübermittlung	Mill. äth\$	53,8	51,0	58,6	94,5	192,3
Landstraßen	Mill. äth\$	40,9	43,9	35,7	.	157,8
Öffentl. Bauten	Mill. äth\$	6,9	1,3	0,6	2,4	2,3
Sonstige Ausgaben	Mill. äth\$	-	-	2,9	-	-
		1971	1972	1973	1974	1975
Staatsschuld	JE					
Innere Verschuldung	Mill. äth\$	207,1	228,4	218,9	237,2	417,3 ^{a)}
Äußere Verschuldung	Mill. äth\$	521,9	569,1	585,9	648,2	.
Preise und Löhne³⁾						
Preise						
Index der Großhandelspreise für Ein- und Ausfuhrwaren ⁴⁾	D					
Einfuhrwaren	1968 = 100	106,9	110,0	115,8	127,2	133,2
Ausfuhrwaren	1968 = 100	111,5	116,9	135,0	143,6	119,7
darunter:						
Fleisch	1968 = 100	.	104,4	104,4	107,8	108,1
Getreide	1968 = 100	146,2	100,2	121,1	128,3	116,3
Hülsenfrüchte	1968 = 100	147,2	111,7	156,0	217,6	139,0
Ölsaaten	1968 = 100	81,6	72,7	143,9	140,5	105,8
Kaffee	1968 = 100	112,8	116,5	118,4	132,5	118,9
Kinderhäute	1968 = 100	131,1	262,9	237,7	133,6	75,4
Schaffelle	1968 = 100	75,2	145,4	209,7	155,2	116,8
Ziegenhäute	1968 = 100	153,5	200,1	240,1	196,0	155,1
Bienenwachs	1968 = 100	83,7	75,9	91,2	158,3	116,1
Zibet	1968 = 100	103,0	103,6	116,2	117,8	115,9

1) Investitions- oder Entwicklungshaushalt.- 2) Die Haushaltsjahre laufen vom 8. Juli des vorhergehenden bis 7. Juli des angegebenen Jahres. 1975 und 1976: Voranschläge. - 3) In Addis Abeba.- 4) 1975: D Januar bis September.

a) März 1976: 509 300 000 äth\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Durchschnittl. Großhandelspreise ausgewählter Waren						
Ausfuhrwaren 1)						
Pferdebohnen	äth\$/dt	20,97	13,81	17,96	22,58	21,00
Kichererbsen	äth\$/dt	26,82	16,72	20,75	28,00	22,66
Nigersaat (Neug)	äth\$/dt	25,66	19,66	40,27	43,58	33,33
Leinsaat	äth\$/dt	22,88	20,21	37,16	38,27	25,77
Kaffee						
Dschimma, gewaschen	äth\$/17 kg	31,41	32,25	33,85	33,28 ^{a)}	21,44 ^{a)}
Harar, ungewaschen	äth\$/17 kg	33,86	30,26	33,60	41,74	34,20
Häute	äth\$/17 kg	10,69	17,37	18,08	10,33	5,33
Felle						
Schaffelle (Schlachthausfelle)	äth\$/20 St	38,28	53,02	93,58	80,91	53,00
"Bati"-Ziegenfelle	äth\$/20 St	42,09	45,80	55,67	54,75	40,41
Bienenwachs	äth\$/17 kg	49,39	45,50	45,31	99,75	65,08
Zibet	äth\$/28 g	15,28	15,87	17,21	17,41	17,15
Einfuhrwaren						
Kenia-Butter	äth\$/50 St à 1 lb 2)	143,67	163,00	163,00	163,00	.
Baumwollgarn, gebleicht ³⁾	äth\$/10 lbs	25,06	15,22	15,51	15,75	.
Baumwollstoff, gebleicht ⁴⁾	äth\$/30 yds 5)	45,37	43,60	43,38	44,63	.
Motorenbenzin	äth\$/5 l	2,43	2,50	2,50	3,31	.
Leucht- und Dieselöl	äth\$/5 l	1,99	2,00	2,00	2,70	.
Ölfarbe	äth\$/kg	1,54	1,63	1,63	1,75	.
Wellblech	äth\$/5,5 kg	5,81	6,17	6,50	6,54	.
Nägel	äth\$/kg	0,76	0,81	1,03	1,36	.
Glühbirnen (25 W, 220 V)	äth\$/St	0,55	0,74	0,92	0,95	.
Personenkraftwagen 6)	äth\$/St	7 393	8 330	10 376	10 696	.
Reifen (560 - 15 HD, 6-fach)	äth\$/St	50,51	45,77	49,76	56,99	.
Preisindex für die Lebenshaltung 7)						
Ernährung	D 1970 = 100 ⁸⁾	100	94	103	112	119 ^{b)}
Bekleidung	1970 = 100	100	88	99	108	112 ^{b)}
Hausrat	1970 = 100	103	107	118	128	136
Verkehr	1970 = 100	101	107	108	119	145
Körperpflege	1970 = 100	100	100	100	103	105
Gesundheitspflege	1970 = 100	103	101	104	110	134
Unterhaltung und Erholung	1970 = 100	105	108	113	119	140
Verschiedenes	1970 = 100	99	99	108	122	126
		102	103	104	112	113
Durchschnittl. Einzelhandelspreise ausgew. Waren						
Rindfleisch, Lende	äth\$/kg	1,45	1,48	1,40	1,52	1,80
Rindfleisch, Schulter	äth\$/kg	0,75	0,79	0,79	0,87	1,32
Schafe, lebend (10 - 15 kg)	äth\$/St	16,32	16,39	15,93	17,63	20,62
Kochbutter	äth\$/kg	3,41	4,08	3,26	3,95	4,23
Nigersaatöl, raffiniert	äth\$/l	1,37	1,36	1,24	1,82	2,02
Brot	äth\$/350 g	0,23	0,25	0,25	0,25	0,25
Tef, Mehl, schwarz	äth\$/kg	0,39	0,35	0,27	0,32	0,33
Weizen, ungemahlen	äth\$/kg	0,48	0,41	0,35	0,33	0,35
Zwiebeln	äth\$/kg	0,36	0,33	0,37	0,52	0,45
Kichererbsen	äth\$/kg	0,32	0,28	0,19	0,28	0,30
Pferdebohnen	äth\$/kg	0,26	0,23	0,15	0,21	0,25
Zucker	äth\$/kg	0,72	0,75	0,75	0,75	0,75
Salz	äth\$/kg	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Pfeffer, schwarz	äth\$/kg	6,20	6,29	6,69	9,98	13,16
Rohkaffee	äth\$/kg	2,58	2,23	2,33	2,24	2,47
Bier, "St. George"	äth\$/350 cm ³	0,45	0,50	0,53	0,50	0,51

1) 1971: Jahresdurchschnitt, ab 1972 D 2. Vj. - 2) 1 lb = 454 g. - 3) Nr. 40/1, japanisch. - 4) Satin, japanisch, 71,12 cm breit. - 5) 1 yd (yard) = 0,91 m. - 6) Volkswagen 1300. - 7) Ohne Wohnungsmiete. 1975: D Oktober. - 8) Originalbasis 1963 = 100.

a) Ungewaschen. - b) D 1975: 119 (Ernährung 113), D Juli 1976: 154 (Ernährung 163).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967		1975	
Löhne					
Durchschnittl. Stundenlohn- sätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen und Berufen 1)					
Energiewirtschaft					
Elektroinstallateur im Außendienst	ct.	90		92	
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	ct.	15		42	
Verarbeitendes Gewerbe					
Nahrungsmittelindustrie					
Bäcker	ct.	13		43	
Textilindustrie					
Spinner männlich	ct.	22 ^{a)}	}	24	}
Weber	ct.	34 ^{b)}		34	
Webstuhleinrichter ²⁾	ct.	67 ^{b)}		57	
Bekleidungsindustrie ²⁾					
Maschinennäher männlich	ct.	30 ^{b)}	}	63	}
weiblich	ct.	25 ^{b)}		32	
Möbelindustrie					
Tischler	ct.	89 ^{b)}	}	108	}
Polsterer	ct.	74 ^{b)}		110	
Druckgewerbe					
Handsetzer	ct.	55		112	
Drucker	ct.	65		100	
Buchbinder männlich	ct.	45		80	
weiblich	ct.	23		37	
Fahrzeugbau					
Mechaniker 3)	ct.	93		119	
Baugewerbe					
Stahlbaumonteur	ct.	53		66	
Zimmermann	ct.	66		110	
Rohrleger und -installateur	ct.	100		100	
Elektroinstallateur	ct.	125		160	
Hilfsarbeiter	ct.	15		29	
Verkehr					
Omnibusverkehr					
Fahrer	ct.	93		139	
Schaffner	ct.	36		37	
Güterbeförderung im Straßenverkehr					
Lastkraftwagenfahrer ⁴⁾	ct.	62		220	
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen und Berufen 5)		1968		1975	
Chemische Industrie					
Laborant männlich	äth\$	180		366	
Lebensmitteleinzelhandel					
Verkäufer männlich	äth\$	81		62	
weiblich	äth\$	80		77	
Bankgewerbe					
Kassierer männlich	äth\$	500		650	
Maschinenbuch- halter					
männlich	äth\$	550		439	
weiblich	äth\$	.		380	
		1970	1971	1972	1973
					1974
Sozialprodukt 6)					
Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen					
in jeweiligen Preisen	Mill. äth\$	4 461	4 710	4 744	5 019
je Einwohner	äth\$	183	189	186	191
Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
je Einwohner	%	+ 10,0	+ 5,6	+ 0,7	+ 5,8
	%	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,8	+ 3,2
					+ 11,3
					+ 8,5

1) 1967: Oktober, 1975: September. - 2) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 3) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 4) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 5) 1968: Oktober, 1975: September. - 6) Die Rechnungsjahre enden jeweils am 7. Juli.

a) Mindestlohnsatz. - b) Akkordarbeit.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
in Preisen von 1970	Mill. äth\$	4 461	4 661	4 884	5 014	5 144
je Einwohner	äth\$	183	187	191	191	191
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 3,7	+ 4,3	+ 4,8	+ 2,7	+ 2,6
je Einwohner	%	+ 1,2	+ 1,9	+ 2,2	+ 0,1	+ 0
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. äth\$	2 327	2 405	2 286	2 345	2 704
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	Mill. äth\$	30	32	36	40	42
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. äth\$	9	10	10	10	12
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. äth\$	372	420	440	464	471
Baugewerbe	Mill. äth\$	190	209	221	234	231
Handel	Mill. äth\$	351	378	391	442	507
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. äth\$	202	222	244	256	269
Übrige Bereiche	Mill. äth\$	691	732	789	853	943
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	Mill. äth\$	4 173	4 409	4 417	4 643	5 180
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. äth\$					
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. äth\$	4 155	4 399	4 399	.	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. äth\$	- 20	- 19	- 29	.	.
- Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. äth\$	4 135	4 380	4 370	.	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. äth\$	288	302	313	.	.
- Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. äth\$	4 423	4 682	4 683	.	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. äth\$	+ 22	+ 23	+ 31	.	.
- Verfügbares Einkommen	Mill. äth\$	4 445	4 705	4 714	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. äth\$	3 519	3 782	3 720	3 810	4 287
Staatsverbrauch	Mill. äth\$	443	461	508	538	590
Anlageinvestitionen	Mill. äth\$	512	554	603	569	549
Vorratsveränderung	Mill. äth\$	.	.	.	.	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. äth\$	489	469	491	654	828
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. äth\$	504	556	578	552	668
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. äth\$	4 461	4 710	4 744	5 019	5 586

1971	1972	1973	1974	1975
------	------	------	------	------

Zahlungsbilanz(Salden)

Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) ¹⁾	Mill. SZR ²⁾	- 32,4	+ 7,2	+ 50,5	+ 14,2	- 35,0
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 21,8	- 15,9	- 8,7	- 11,2	- 34,5
Reiseverkehr	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus- land (-))	Mill. SZR	+ 9,1	+ 16,2	+ 21,4	+ 43,1	+ 32,6

1) Fob-Werte. - 2) 1 SZR = 1971: 2,4924 äth\$; 1972: 2,5188 äth\$; 1973: 2,5094 äth\$; 1974: 2,5078 äth\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 45,1	+ 7,5	+ 63,2	+ 46,1	- 36,9
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 36,2	- 29,6	- 44,8	- 42,3	- 57,9
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 3,9	+ 1,0	+ 11,3	+ 8,3	+ 5,5
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	- 7,1	+ 30,8	+ 87,7	+ 73,6	+ 4,3
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 47,2	+ 2,2	+ 54,2	+ 39,6	- 48,1
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 2,1	+ 5,3	+ 9,0	+ 6,5	+ 11,2

Entwicklungsplanung

Grundlage der Entwicklungsplanung ist ein Perspektivplan für 25 Jahre (1957 bis 1982), er soll in fünf selbständigen Fünfjahresplänen durchgeführt werden. Der dritte Fünfjahresplan (1968/69 bis 1972/73) sah Gesamtinvestitionen in Höhe von 3,415 Mrd. Äth\$ vor.

Während des Planzeitraumes wurde zugleich eine Umstrukturierung der Volkswirtschaft angestrebt. Die Subsistenzwirtschaft sollte abgebaut und das Übergewicht der Landwirtschaft durch verstärkte Industrialisierung verringert werden.

Im Juni 1974 sollte der 4. Fünfjahresplan beginnen. Der Entwurf sah ein jährliches Wachstum des Bruttosozialprodukts von 6 bis 6,5 % vor; im Agrarsektor sollte die Steigerung im Durchschnitt 3,3 % jährlich betragen, in den übrigen Wirtschaftsbereichen 8,8 %. Die öffentlichen und privaten Investitionen waren auf 5,3 Mrd. Äth\$ veranschlagt. Die öffentlichen Investitionen sollten überwiegend in ländlichen Räumen konzentriert werden. In erster Linie handelt es sich um den Ausbau des Erziehungs- und Gesundheitswesens, der Wasserversorgung und der Straßen.

Die langfristige Planung wurde im Februar 1974 eingestellt. Für eine Übergangszeit soll der Entwicklung der Landwirtschaft Priorität eingeräumt werden. Neben dem Ausbau des Erziehungs- und Gesundheitswesens sind die Förderung von kleinen Verarbeitungsbetrieben im

Agrarbereich sowie Hilfsmaßnahmen für die von der Dürre betroffenen Gebiete vorgesehen. Die südäthiopischen Provinzen Harar, Sidamo, Bale und Gamu-Gofa waren zu Notstandsgebieten geworden.

Da es - wie in den Sahelländern - wegen ausgebliebener Niederschläge zu erheblichen Ernteausfällen und zu einem starken Rückgang des Viehbestandes gekommen war, galt es, zunächst die Ernährung der Bevölkerung sicherzustellen. Über die Zahl der seit 1973 infolge der Dürrekatastrophen verhungerten Menschen liegen unterschiedliche Angaben vor (zwischen 50 000 und 500 000). Mit Unterstützung verschiedener nationaler und internationaler Organisationen konnte das Ausmaß der Katastrophen in Grenzen gehalten werden. Anfang Februar 1975 hat die Regierung die Verstaatlichung privater aus- und inländischer Unternehmen bekanntgegeben. Eine Entschädigung ist vorgesehen. Die Verwaltung der Unternehmen wird dem Ministerium für nationale Entwicklung übertragen. Eine staatliche Mehrheitsbeteiligung wird für eine Reihe von internationalen und ausländischen Unternehmen angestrebt. Bereits Anfang 1975 wurden die Banken und Versicherungsgesellschaften verstaatlicht. Nach der im März 1975 proklamierten Landreform ist das Privateigentum abgeschafft; das gesamte landwirtschaftlich nutzbare Land wurde zum kollektiven Volkseigentum erklärt.

Quellenhinweis^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Provisional Military Government of Socialist Ethiopia, Central Statistical Office, Addis Ababa	Ethiopia. Statistical Abstract 1975
National Bank of Ethiopia, Addis Ababa	Quarterly Bulletin

^{*)} Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 108 007, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1975		<u>Mill. DM</u> 229,6
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		228,2
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		152,1
b) Kredite		76,1
<u>darunter:</u>		
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insges. 1950 bis 1975	<u>Mill. DM</u> 227,3	
a) Technische Hilfe	144,8	
b) Sonstige Zuwendungen (humanit. Hilfe usw.)	7,4	
c) Kapitalhilfe	75,1	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 1,4
a) Kredite und Direktinvestitionen		0,5
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		0,9
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1974		<u>Mill. US-\$</u> 463,40
darunter:		
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 243,31	
Schweden	64,15	
Italien	57,79	
Bundesrepublik Deutschland	50,41	
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1974		<u>Mill. US-\$</u> 188,31
darunter:		
UN	<u>Mill. US-\$</u> 60,54	
Weltbank	55,03	
International Development Association	48,26	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland:		
Krankenhaus Addis Abeba, Volkswirtschaftliche Berater- gruppe, Facharbeiterschule Holetta, Technische Fakultät der Universität Addis Abeba, Landwirtschaftliche Ver- suchsstation Bako, Beschaffung von Fahrzeugen für Dürre- gebiete, Krankenhaus Bahar Dar, Aufforstung Wollo-Tigre, Errichtung einer Genbank, Untersuchungen zur Wasserver- sorgung.		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC - Development Assistance Committee (der OECD).

Wichtige Entwicklungsindikatoren Äthiopiens **im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter afrikanischer Länder*)**

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft	Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt	
	Kalorienversorgung	Proteinteilung	Lebenserwartung ¹⁾ bei Geburt (Durchschnitt)	Einwohner je planmäßiges Krankenhaus ²⁾	Anteil der			Energieverbrauch 1973 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr ⁴⁾	Pkw	Auflage Tageszeitungen	Fernrundfunkgeräte	Brutto-sozialprodukt 1973 zu Marktpreisen je Einwohner	
					Alphabeten	eingeschriebenen Schüler	Landwirtschaft an Bruttoinlandsprodukt							
					an der Bevölkerung über 15 J.	von 5-19 J.	männl. landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1970							
Land	je Einwohner/Tag		Jahre	Anzahl	%			kg SKB ³⁾	%	je 1 000 Einwohner			US-\$	
	Kalorien	g												
Ägypten	2 360(70)	66(70)	51(70)	461(71)	19(60)	43(70)	26(71)	55	294	8(73)	5(73)	22(71)	143(72)	250
Aquatorialguinea	.	.	41(70)	171(67)	.	49(65) ^{a)}	.	79	168	.	.	4(65)	.	260
Äthiopien	1 980(70)	66(70)	39(70)	3 081(72)	.	9(70)	48(72)	85	35	1(72)	2(72)	2(72)	7(72)	90
Algerien	1 890(66)	56(66)	53(70)	320(70)	26(71)	41(70)	9(73)	56	628	6(70)	11(73)	16(72)	47(72)	570
Angola	1 910(66)	40(66)	34(70)	357(70)	.	25(70)	.	64	263	3(72)	20(72)	15(72)	19(72)	490
Benin (Dahome)	2 170(66)	52(66)	39(70)	884(71)	.	18(60) ^{a)}	31(70)	52	31	3(71)	5(72)	0,7(72)	52(72)	110
Botswana	.	.	41(70)	392(70)	.	47(71) ^{a)}	29(71)	87	.	.	5(73)	21(71)	17(71)	230
Burundi	2 330(70)	61(70)	39(70)	806(72)	.	16(70)	.	86	11	.	1(72)	0,1(70)	25(72)	80
Elfenbeinküste	2 490(70)	60(70)	41(70)	496(70)	.	38(70)	29(73)	81	325	2(71)	20(72)	10(72)	18(71)	380
Gabun	2 180(66)	51(66)	m25(61)	98(69)	12(61)	.	13(72)	72	913	1(71)	20(72)	.	126(71)	1 310
Gambia	2 320(66)	62(66)	41(70)	697(66)	.	16(72) ^{a)}	.	84	61	.	6(72)	.	157(72)	130
Ghana	2 200(70)	46(70)	46(70)	779(71)	30(70)	47(70)	48(72)	55	155	2(73)	4(72)	46(70)	85(72)	300
Guinea	2 060(66)	45(66)	m26(55)	599(72)	.	19(65) ^{a)}	.	84	95	.	3(72)	1(72)	24(72)	110
Kamerun	2 230(70)	59(70)	41(70)	305(70)	.	49(70)	.	82	97	9(70)	7(72)	3(72)	37(72)	250
Kenia	2 200(70)	68(70)	49(70)	759(72)	36(70)	37(70)	30(73)	80	180	6(73)	9(73)	14(70)	41(72)	170
Kongo	2 160(66)	40(66)	41(70)	177(72)	16(61)	.	.	45	219	15(71)	8(71)	2(65)	71(72)	340
Lesotho	.	.	44(70)	485(71)	59(66)	7(66) ^{a)}	62(67)	89	.	.	2(71)	.	10(72)	100
Liberia	2 040(70)	36(70)	m46(71)	687(70)	37(70)	24(70)	19(70)	74	338	1(73)	8(72)	4(71)	99(71)	310
Libyen	2 360(70)	66(70)	52(70)	230(72)	22(64)	57(70)	3(72)	43	5 724	.	88(73)	17(72)	46(72)	3 530
Madagaskar	2 240(70)	51(70)	m38(66)	361(72)	39(66)	41(70)	29(71)	87	79	5(73)	7(71)	15(72)	89(72)	150
Malawi	2 400(70)	63(70)	39(70)	639(70)	24(70)	24(70)	47(71)	88	50	4(73)	2(73)	.	24(72)	110
Mali	2 170(70)	68(70)	37(70)	1 382(71)	2(60)	15(70) ^{a)}	.	91	22	3(71)	1(70)	.	14(72)	70
Marokko	2 400(70)	64(70)	52(70)	670(71)	21(71)	27(70)	27(73)	61	235	8(73)	16(72)	15(72)	95(72)	320
Mauretanien	2 060(70)	75(70)	41(70)	2 727(71)	11(65) ^{b)}	9(70)	.	85	95	5(72)	4(72)	.	65(72)	200
Mauritius	2 370(70)	50(70)	59(63)	267(72)	55(62)	67(71) ^{a)}	25(73)	32	157	2(72)	18(73)	122(65)	125(72)	410
Mosambik	2 130(66)	40(66)	41(70)	549(67)	12(70)	22(70)	.	72	156	1(72)	10(72)	5(71)	13(72)	380
Niger	2 180(70)	72(70)	41(70)	1 796(71)	11(61)	9(71) ^{a)}	51(69)	91	28	1(71)	2(73)	0,5(71)	36(71)	100
Nigeria	2 290(70)	59(70)	m37(66)	1 378(72)	.	35(60) ^{a)}	35(73)	67	67	1(70)	2(72)	3(72)	27(72)	210
Obervolta	2 060(66)	70(66)	m32(61)	1 174(71)	.	6(60) ^{a)}	44(68)	89	12	3(72)	1(72)	9(70)	16(72)	70
Ruanda	2 160(70)	62(70)	41(70)	724(72)	23(70)	30(70)	56(70)	91	12	4(72)	1(73)	.	8(71)	70
Sambia	2 040(70)	64(70)	44(70)	316(70)	47(70)	48(70)	9(72)	69	415	0(70)	17(72)	17(72)	23(72)	430
Senegal	2 300(70)	64(70)	41(70)	756(72)	25(70)	23(70)	.	76	154	10(72)	11(73)	6(72)	68(72)	280
Sierra Leone	2 240(70)	49(70)	41(70)	1 021(70)	7(63)	21(70)	.	73	135	4(70)	8(72)	17(70)	19(72)	160
Somalia	1 770(66)	57(66)	39(70)	571(70)	.	29(65) ^{a)}	.	82	33	1(72)	3(72)	1(72)	20(72)	80
Sudan	2 130(70)	59(66)	43(70)	1 098(73)	17(66)	11(60) ^{a)}	35(70)	80	124	0(73)	2(72)	8(70)	80(72)	130
Swasiland	.	.	41(70)	261(72)	.	45(65) ^{a)}	33(71)	82	.	.	11(72)	.	115(72)	330
Tansania	1 700(70)	43(70)	43(70)	775(70)	.	18(70)	36(73)	86	75	.	3(72)	.	16(72)	130
Togo	2 160(70)	51(70)	m32(61)	680(72)	10(61)	35(70)	41(70)	75	61	4(73)	5(72)	6(72)	22(72)	100
Tschad	2 060(70)	73(70)	m29(64)	1 068(72)	.	19(72)	.	91	21	1(71)	1(73)	0,2(70)	16(72)	80
Tunesien	2 060(70)	54(70)	53(70)	423(72)	31(70)	54(70)	19(73)	46	365	13(73)	16(72)	28(72)	74(72)	460
Uganda	2 230(70)	55(70)	48(70)	662(70)	37(70)	20(70)	48(71)	86	64	9(70)	2(72)	7(72)	26(72)	150
Zaire	2 040(70)	33(70)	m38(52)	319(70)	.	42(70)	26(70)	78	79	7(70)	4(72)	9(70)	4(72)	140
Zentralaf. Rep.	2 170(70)	48(70)	m33(60)	522(72)	.	33(70)	31(70)	87	53	2(71)	3(70)	0,3(72)	37(72)	160

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewusst verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Im allgemeinen sind Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen. Falls nach Geschlecht getrennte Angaben vorliegen, werden Zahlen für Männer (= vorangestelltes m) nachgewiesen. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Steinkohleneinheit. - 4) SITC Pos. 5, 7 und 8.

a) Bevölkerung im Alter von 5 bis 14 Jahren. - b) Bevölkerung im Alter von 12 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook (1971: Ernährung; 1973: landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1974 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1973 (Alphabeten; Informationswesen); Ul. Demographic Yearbook 1973 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1973/74 (Außenhandel); World Bank Atlas 1975 (Sozialprodukt); UNKIID Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4
Preis DM 6,40.

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1974	10,-	Indien 1971	11,-	Pakistan 1974	9,-
Äthiopien 1972	11,-	Indonesien 1974	10,-	Polen 1973	11,-
Algerien 1975	10,-	Jordanien 1969	9,-	Rumänien 1974	10,-
Birma 1972	9,-	Jugoslawien 1974	11,-	Sudan 1976	9,-
Bulgarien 1972	9,-	Kenia 1969	9,-	Tschad 1964	5,-
Ceylon 1972	9,-	Korea, Süd- 1975	10,-	Tschechoslowakei 1975	11,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Liberia 1973	9,-	Türkei 1972	11,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	Madagaskar 1973	9,-	Tunesien 1976	10,-
Ghana 1972	9,-	Malaysia 1969	11,-	Ungarn 1972	9,-
Guinea 1967	5,-	Marokko 1975	10,-		

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4 —
Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-, 1974 bis 1976 = DM 3,-, ab 1977 = DM 3,20.
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

Ägypten	1976	Guatemala	1976	Luxemburg	1971	Saudi-Arabien	1975
Äthiopien	1975	Guinea	1975	Madagaskar	1976	Schweiz	1975
Afghanistan	1976	Guyana	1973	Malaysia	1976	Senegal	1976
Albanien	1974	Haiti	1976	Mali	1976	Somalia	1974
Algerien	1976	Honduras	1976	Malta	1976	Spanien	1975
Angola	1975	Hongkong	1976	Marokko	1977	Sri Lanka	
Argentinien	1974	Indien	1976	Mauretanien	1975	(Ceylon)	1975
Australien	1975	Indonesien	1977	Mexiko	1976	Sudan	1974
Bahamas	1974	Iran	1976	Mogolei	1974	Südrhodesien	1975
Bangladesch	1976	Irland	1975	Mosambik	1975	Surinam	1976
Botsuana	1975	Israel	1976	Nepal	1973	Swasiland	1975
Brasilien	1977	Italien	1976	Neuseeland	1975	Tansania	1976
Brunei	1976	Jamaika	1976	Nicaragua	1975	Thailand	1976
Bulgarien	1976	Japan	1974	Niederlande	1974	Togo	1975
Burundi	1974	Jemen Arab.Rep.		Niger	1976	Tschad	1975
China (Taiwan)	1974	u. Dem.Volksrep.	1973	Norwegen	1974	Tunesien	1976
China, Volksrep.	1975	Jordanien	1975	Obervolta	1975	Türkei	1975
Dänemark	1974	Jugoslawien	1976	Oman	1974	Uganda	1977
Dahome	1974	Kamerun	1974	Österreich	1975	Ungarn	1973
Elfenbeinküste	1976	Kanada	1974	Pakistan	1976	Uruguay	1975
El Salvador	1976	Kenia	1976	Panama	1973	Vereinigte Arab.	
Fidschi	1972	Khmer-Republik		Papua-Neuguinea	1975	Emirate	1975
Finnland	1975	(Kambodscha)	1974	Paraguay	1975	Vereinigte	
Frankreich	1976	Kolumbien	1976	Peru	1976	Staaten	1976
Gabun	1976	Kongo, Volksrep.	1974	Polen	1974	Vietnam, Nord-	1973
Gambia	1976	Laos	1971	Portugal	1976	Zaire	1976
Griechenland	1975	Lesotho	1975	Ruanda	1974	Zentralafrik.	
Großbritannien		Libanon	1975	Rumänien	1976	Republik	1974
und Nordirland	1976	Liechtenstein	1975	Sambia	1976	Zypern	1975